

Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein



Donnerstag, 25. Juni 2026

Nummer 26 / 76. Jahrgang

TERMINE

Hitzefrei: Burg-Lauf abgesagt, Burgfestspiele starten

Donnerstag: Das **Café Margareta** im Pfarrheim Bremthal und der Vortrag in der Reihe „Über Gott und die Welt“ im Emmaus-Gemeindezentrum sind wegen der Hitzewarnung abgesagt worden oder werden verschoben – s. Meldung auf Seite 4.

Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Die **Stadtverordnetenversammlung** beginnt um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus in Vockenhausen.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Der **39. Eppsteiner Burg-Lauf** wurde kurz vor Redaktionsschluss wegen der Hitzewarnung abgesagt. Der Nachholtermin wird für Herbst geplant – s. Meldung auf Seite 9. Die Straßensperrungen (s. S. 2) sind deshalb nicht nötig. Auf dem Platz des **Wochenmarktes** vor der Talkirche findet der **Ausschank** statt, passend zum Sommer auch mit Aperol Spritz.

Samstag: Eine erfrischende **Wald-Führung mit Kabarettistin Effi B. Rolfs** startet um 14 Uhr am Campingplatz, Bezirksstraße 2 in Niederjosbach. Um 16 Uhr beginnt in der Talkirche der **Abschiedsgottesdienst für Pfarrerin Heike Schuffenhauer**; anschließend Empfang. Die Burgschauspieler eröffnen um 19.30 Uhr mit ihrem Stück **„Hotel Mimosa“ die Burgfestspiele 2026**.

Sonntag: Um 10.30 Uhr beginnt das 28. **Boule-Turnier in Bremthal** auf dem Platz an der Wildsächser Straße. Von 13 bis 17 Uhr lädt die Wunderbar Weite Welt zum **Kleidertausch und Flohmarkt** am Stadtbahnhof ein. Das **Heimathmuseum Bremthal** am Dorfplatz öffnet von 15 bis 17 Uhr. Die zweite Vorstellung der **Burgfestspiele mit „Hotel Mimosa“** der Burgschauspieler beginnt um 19.30 Uhr im Burghof.

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer zum Terminkalender unter www.eppsteiner-zeitung.de.



Schöne Sommerferien – In eigener Sache

Morgen beginnen die Sommerferien. Es wird ruhiger im Städtchen. Wir nutzen die Ferienzeit, um Kosten zu sparen und stellen deshalb mit Beginn der Schulferien vorübergehend auf 14-tägige Zeitungsproduktion um.

Jeweils in den ungeraden Kalenderwochen liefern wir Ihnen eine Doppelausgabe der **Eppsteiner Zeitung**. Nächste Woche am 3. Juli bringen wir Ihnen die 27. Ausgabe als erste von drei Doppelausgaben. Die nächste EZ erscheint danach am Donnerstag, 16. Juli. Ab 13. August bringen unsere 23 Austrägerinnen und Austräger dann wieder jede Woche das „Blättchen“ zu Ihnen nach Hause.

Alles, was wir bis 16. Juli für Sie im Städtchen verbreiten sollen, muss für die Ausgabe am 3. Juli bis zum Redaktionsschluss Freitag, 26. Juni, Anzeigenannahme bis Montag, 29. Juni, vorliegen.

Danke für Ihr Verständnis.

Das Team der **Eppsteiner Zeitung**

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen € 53,-
Tel. 06198.588 49 66
oder 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.com



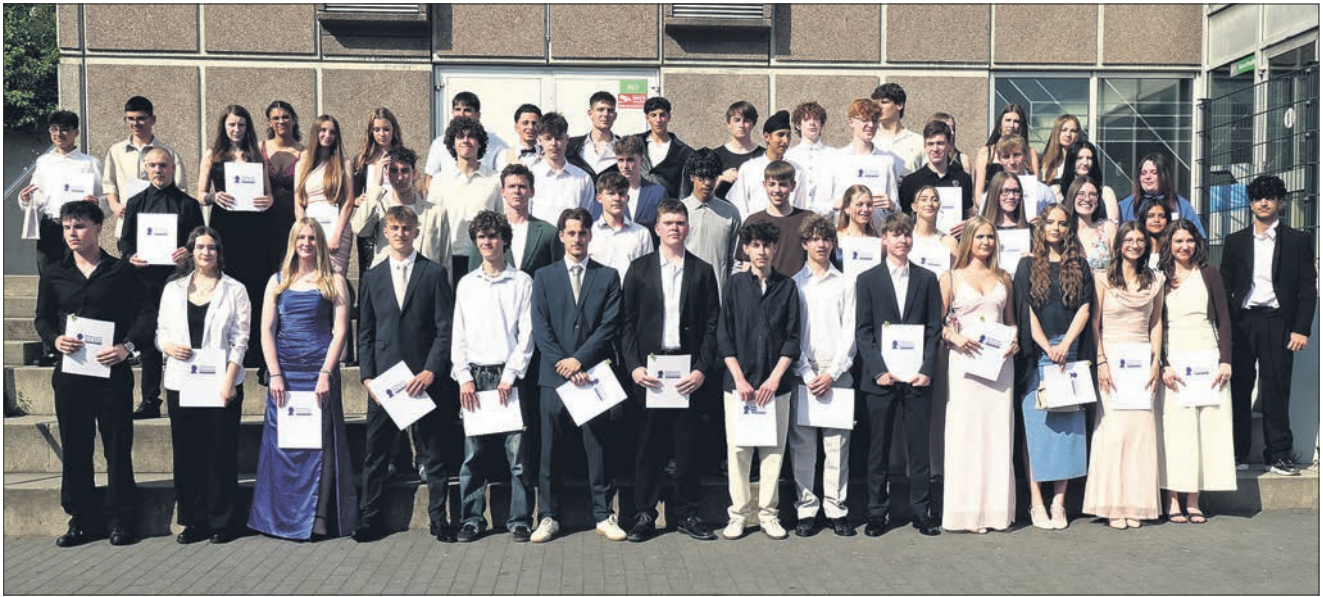
TAXI
(06198) 7777
Tag + Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!



Emotionaler Abschied und Aufbruch

Nicht die messbaren Abschlussnoten standen bei der Feier für die Abschlussklassen der Freiherr-vom-Stein-Schule im Mittelpunkt, sondern das, was „dank eurer Teilhabe unsere Schule zu dieser Gemeinschaft macht“, fasste es Schulleiter Christoph Krüger in seiner Rede zusammen. Emotional wurden einige beim Abschlusslied, „I gotta feeling“, das alle Schulabgänger gemeinsam mit der Schulband sangen. Spätestens da flossen auch ein paar Tränen – und sei es auch nur aus Erleichterung, den Stress endlich abzuschütteln und das Abschlusszeugnis in Händen zu halten.

Auch die Lehrer hoben in ihren zum Teil emotionalen Abschiedsworten eher die gemeinsamen Klassenfahrten hervor als herausragende Klassen- oder Einzelleistungen: „Ihr wart spektakulär zuverlässig“, lobten etwa die Lehrer zum Abschluss ihre R10b. Realschulzweigleiter André Roselt übernahm als Mitglied des Fördervereins die Aufgabe, herausragende Schülerinnen und Schüler zu belohnen. Während die Klassenbesten diesmal bewusst ohne Nennung ihrer Durchschnittsnote ausgezeichnet wurden, wurde das soziale Engagement individuell hervorgehoben: Max Linke aus der G10a beispielsweise sei der IT-Ansprechpartner in der ganzen Schule gewesen, für Mitschüler eben-



Mit dem Abschlusszeugnis in der Hand stellten sich Real- und Hauptschulabgänger zum letzten Foto an ihrer alten Schule auf.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

so wie für etliche Lehrer. Linda Franke aus der G10b wurde für ihre diplomatische Art gelobt, Basema Abbara und Lilly Demirtas aus der R10a für ihr starkes Engagement und ihre gute Laune. Anna Franzreb aus der H9 beeindruckte, so Roselt, mit ihrer aufrichtigen und ehrlichen Art – und mit ihren selbstgebackenen Kuchen, die sie sogar zum Abschlusstreich mitgebracht habe, lobte Roselt.

Sein Organisationstalent, vor allem auf der gemeinsamen Klassenfahrt, und seine ruhige Art, so Roselt über Robin Kisa aus der R10b, habe ihn zum „Kleber“ der Klassengemeinschaft gemacht.

Auch für die Klassenbesten hatte der Förderverein ein Präsent. Ausgezeichnet wurden von den 42 Schülern mit Realschulabschluss Lukas Rosenfeld aus der R10a und Dario Stei-

ner aus der R10b für die beste Einzelleistung. Unter den insgesamt 25 Jugendlichen aus H9 und PUSCH-Klasse schnitten Elias Rampello aus der H9 mit der besten Durchschnittsnote ab. Aus der PUSCH-Klasse wurden Maria Savchenko, Lina Schmidt und Azain Shahzad Shaikh ausgezeichnet. In diesem hessischen Förderprogramm ist der Praxisanteil besonders hoch.

Dieses Jahr erreichten vier Schüler mit Migrationshintergrund erstmals parallel zu ihrem Hauptschulabschluss ein Deutsch-Diplom. Wie sehr sich die Schüler über ihren Abschluss freuten, brachten die Schüler der PUSCH-Klasse auf den Punkt: „Wir haben nicht nur Deutsch gelernt, sondern auch, wie man Herausforderungen meistert“, sagte eine Schülerin.
Fortsetzung auf Seite 7

Schutt und Abraum: Das Ende einer Brücke

Auf offener Landstraße wäre Eppsteins Fußgängerbrücke vermutlich in vier Tagen Geschichte gewesen – so dauert der Abriss noch bis Ende der Woche, also knapp 14 Tage. Dann machen Bagger und Greifarme der Firma Burde Engineering aus Klein-Winternheim Platz für eine große Fräse, die in der nächsten Woche die alte Oberfläche der Bundesstraße abhebt.

Als Grund für den behutsamen Brückenabriss führt Firmenchef Johannes Burde von

„Burde Engineering“ die besondere Lage der Brücke neben einem Wohnhaus und am Bach an. „Gerade mal 15 Zentimeter waren an der engsten Stelle zwischen Brückenaufgang und Hausecke Platz“, schildert Burde, warum seine Mitarbeiter die Brücke in einzelne Teile trennen und Abschnitt für Abschnitt separate Bruchstücke herabgelassen haben – insgesamt rund 300 Tonnen Stahlbeton.

Bevor die Last abgeladen wurde, kamen Sortiergreifer und eine Betonschere zum Einsatz. Sie arbeiteten weitgehend leise und staubfrei, um die benachbarten Burgstraßenbewohner so wenig wie möglich zu belästigen. Zur Kontrolle wurde der Zustand der Gebäude vor Beginn der Abrissarbeiten festgehalten. Ein Erschütterungsmesser misst in einem der Wohnhäuser die Erdbewegung. Auch am Bach muss das Abrissunternehmen besondere Vorsicht walten lassen. Einfach die Beton- und Eisenteile ins Wasser stürzen lassen, das geht nicht. Die Untere Naturschutzbehörde machte klare Vorschriften: Eine Unterkonstruktion soll verhindern, dass größere Brückenteile in den Bach stürzen und der Bach sich dort aufstaut. Das Widerlager zur Stützmauer am Weg von der Bogenstützmauer zum Bahnhof muss abgesägt werden,



...und kurz vor dem endgültigen Abriss.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

Brücke mit hängenden Steinen...
Foto: Stadt Eppstein

um die Stützmauer nicht zu beschädigen.

Die Einzelteile der Brücke haben Burde und Bürgermeister Alexander Simon schon vorige Woche unter die Lupe genommen und festgestellt, dass der Zustand der Fußgängerbrücke noch schlechter war als angenommen. Burde zeigte auf Betonteile aus dem Brückenüberbau, aus denen die runde Eisenbewehrung herausragt. Fast alle sind angerostet, einige zeigen deutliche Schäden durch Lochfraß. „Das dürfte im Beton eigentlich nicht passieren“, sagt Burde.

Die Bewehrungsstäbe in der Treppe und in den Brückenträgern seien vergleichsweise weniger angegriffen. Dort fließe das Wasser besser ab, während es in den Quereisen des Überbaus längst korrodiert sei.

Ein großes Problem sei außerdem das Streusalz, das seit Jahrzehnten in die Oberfläche eindringen konnte. Auch wenn einige Bruchstücke und die Eisenhaufen am Wegrand auf den ersten Blick massiv und solide scheinen: Laut Burde täuscht der Eindruck. Der bogenförmige Brückenüberbau weise deutliche Schäden auf.
bpa

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine
vom 27. Juni bis 4. Juli

1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg; mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
2. **Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
3. **1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 29. Juni**.
4. **Biotonnenleerung:** am **Montag, 29. Juni**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 30. Juni**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 1. Juli**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 2. Juli**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
5. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 3. Juli**.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes
Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (0 61 92) 50 95, anzufordern.

Burg-Lauf: Kein Wochenmarkt

Wegen des Eppsteiner Burg-Laufs fällt der Wochenmarkt am Freitag, 26. Juni, aus. Der nächste Wochenmarkt findet dann wieder am Freitag, 3. Juli, von 14 bis 18 Uhr auf dem Gottfriedplatz statt. Wer zuvor noch einen Abstecher auf die Burg machen möchte: dort hat auch das Burgmuseum freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/ einzusehen.

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr erreichbar.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de/.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.
In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst
– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(0 61 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 0 61 92 / 92 17 14; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, www.horizonte-hospizverein.de; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, freitags bis 18 Uhr. Das **Museum** kann freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden. Angemeldete Führungen haben auch außerhalb der Museums-Öffnungszeiten Zutritt in das Museum. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.

Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter www.eppstein.de.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Ortsdurchwahl 3 24 38 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** bleibt in den Schulferien geschlossen und öffnet wieder am 18. August. Die **Bücherei Niederjosbach** ist vom 29. Juni bis 7. August geschlossen.

Straßensperrung
anlässlich des Burg-Laufes

Anlässlich des 39. Eppsteiner Burg-Laufes am Freitag, 26. Juni, ist es notwendig, dass die nachfolgend genannten Straßen in Eppstein vorübergehend für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt werden:

Auf dem Bienroth/Friedrich-Ebert-Straße (Verbindungsstraße zwischen Vockenhausen und Eppstein), Auf dem Wingertsberg, Rossertstraße, Burgstraße, Burkhardweg und Mendelssohnstraße. Die Sperrung erfolgt in der Zeit von **etwa 19 bis 20.30 Uhr**.

Aufgrund der Sanierung der B455 in dieser Zeit ist die Ortsdurchfahrt Eppstein komplett gesperrt. Es wird daher zur Umfahrung auf die ausgeschilderten Umleitungen verwiesen.

Sperrung der östlichen Burgstraße (Eppstein Foils): Fahrtrichtung Vockenhausen und Bremthal erfolgt über die U2 und U72.

Sperrung der westlichen Burgstraße (gegenüber Stadtbahnhof): Fahrtrichtung Kelkheim und Lorsbach erfolgt über die U79.

Genaue Informationen sind auf der Homepage der Stadt Eppstein zu finden. Die Verkehrsregelung erfolgt durch die Ordnungspolizei und Ordnungskräfte. Es wird gebeten, deren Anweisungen Folge zu leisten.

Für die zur reibungslosen Durchführung der Veranstaltung erforderlichen verkehrsbehördlichen Maßnahmen bittet die Stadt Eppstein um Verständnis.

Zwischen Niederjosbach und Vockenhausen wird gedreht

„Wind aus Westen“ ist ein Abschlussfilmprojekt von fünf motivierten Studierenden der Hochschule RheinMain in Wiesbaden.

Erzählt wird die wahre Geschichte von Wolfgang, dem Opa der regieführenden Studentin Lilly Bormann, der 1957 auf seinem Motorrad seine Familie und seine große Liebe in der DDR zurückließ, um ein freies Leben in Frankfurt zu suchen. Um diese Geschichte auf die Leinwand zu bringen, werden am 28. Juni sowie am 3. und 4. Juli einige Szenen des Kurzfilms auf Wirtschaftswegen zwischen Niederjosbach und Vockenhausen gedreht.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Vockenhausen

am 26. Juni: Erich Mager, 85 Jahre

Geburtstag in Ehlhalten

am 26. Juni: Klaus Eckstein, 82 Jahre

Geburtstag in Eppstein

am 30. Juni: Claus Hilles, 80 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 0 61 98 305 405

Am Stadtbahnhof 1 • 65817 Eppstein

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Kleine Klimaschützer mit großer Wirkung

Mit kleinen Schaufeln, leeren Milchkartons und viel Begeisterung machten sich die Kinder der städtischen Kindertageseinrichtungen ans Werk: Beim gemeinsamen Klimaschutztag wurde gepflanzt, gebaut, experimentiert und entdeckt. Beteiligt waren die Kita Löwenzahn in Niederjosbach, die Kita Am Vogelgesang in Bremthal sowie die Kita Ringelsocke in Ehlhalten.

Dabei wurde schnell deutlich: Klimaschutz ist in den Einrichtungen kein neues Thema und kein einmaliges Projekt. Nachhaltigkeit gehört seit vielen Jahren selbstverständlich zum Kita-Alltag. Mülltrennung, ressourcenschonendes Verhalten, gemeinsames Gärtnern, Naturerfahrungen oder der bewusste Umgang mit Lebensmitteln und Materialien werden in allen drei Einrichtungen täglich gelebt und gemeinsam mit den Kindern umgesetzt. Der Klimaschutztag bot nun die Gelegenheit, diese Themen noch einmal besonders erlebbar zu machen. An verschiedenen Mitmachstationen konnten die Kinder selbst aktiv werden und spielerisch lernen, wie Umwelt- und Klimaschutz im Alltag funktionieren. So wurden Hochbeete bepflanzt, Kräuter und Blumen eingesät sowie kleine Gärten aus Natur- und Recyclingmaterialien gestaltet. Auch Vogelhäuschen für die Kita-Gärten entstanden in gemeinsamer Arbeit. Ein weiteres wichtiges Thema war die Mülltrennung. Einige Kinder hatten bereits vorab gemeinsam Müll in der Umgebung ihrer Kitas gesammelt. Am Aktionstag wurde dieser sortiert und analysiert. Spielerisch lernten die Kinder dabei, warum richtige Mülltrennung wichtig ist und wie jeder Einzelne zum Schutz der Umwelt beitragen kann.

Besonders spannend war für viele Kinder ein Langzeitexperiment: Verschiedene Müllarten wurden in mit Erde gefüllte Glasbehälter gegeben. Bis zu den Sommerferien beobachteten die Kinder nun, welche Materialien sich zersetzen und welche eben nicht. Auch kreative Upcycling-Projekte sowie die Beschäftigung mit heimischen Tieren und deren Lebensräumen standen auf dem Programm. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem das gemeinsame Erleben, das Entdecken und die Freude am Lernen.

Ermöglicht wurde der Klimaschutztag durch eine Spende der Eppsteiner Lions. Mit der finanziellen Unterstützung konnten unter



Julia Kistenmacher und Sandra Erkrath (Kita Löwenzahn), Erste Stadträtin Andrea Sehr sowie die Lions Rainer Hartje und Joachim Haas (v.l.) im Kita-Garten.

Foto: Stadt Eppstein

anderem Garten-, Bastel- und Projektmaterialien angeschafft werden, die auch künftig in den Einrichtungen genutzt werden. Die Kitas bedankten sich bei den Lions für diese großzügige Förderung. Julia Schomburg, Klimaschutzmanagerin der Stadt Eppstein, und die für die Kitas zuständige Mitarbeiterin Linda Hauptmann begleiteten den Aktionstag und zeigten sich beeindruckt vom Engagement der Kinder und Fachkräfte. Erste Stadträtin Andrea Sehr hob auch den Einsatz der Kita-Teams und Leitungen hervor, die den Tag mit viel Kreativität und guter Laune vorbereitet und umgesetzt haben.

Nach dem Aktionstag besuchte die Erste Stadträtin mit Rainer Hartje und Joachim Haas von den Eppsteiner Lions die Kita Löwenzahn in Niederjosbach, um die entstandenen Projekte zu bewundern. Es war extra eine kleine Ausstellung zu den Gruppenarbeiten zusammengetragen worden. Besonders beeindruckt zeigten sie sich von den bepflanzten Hochbeeten und den von den Kindern gestalteten Vogelhäuschen.

Sehr betonte dabei: „Es ist schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung und guten Ideen schon die Jüngsten an die Themen Umwelt- und Klimaschutz herangeführt werden. Die Einrichtungen leisten hier auf liebevolle Weise einen ganz wichtigen Beitrag für die Zukunft.“

Der gemeinsame Klimaschutztag zeigte eindrucksvoll, wie selbstverständlich Kinder schon im frühen Alter Verantwortung für Umwelt und Klima übernehmen können – mit Neugier, Kreativität und viel Freude am gemeinsamen Lernen. Viele der dabei gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse werden die Kinder nicht nur weiterhin im Kita-Alltag begleiten, sondern auch mit nach Hause in ihre Familien tragen.

Waschbären im Garten – was tun?

Die zunehmende Ausbreitung des Waschbären stellt sowohl für Grundstückseigentümer als auch für die Jagdausübungsberechtigten eine wachsende Herausforderung dar. Neben möglichen Schäden an Gebäuden, Gärten und landwirtschaftlichen Flächen können Auswirkungen auf heimische Tierarten und deren Lebensräume nicht ausgeschlossen werden. Vor diesem Hintergrund kommt präventiven Maßnahmen eine besondere Bedeutung zu. Durch die konsequente Vermeidung von Nahrungsangeboten, die Sicherung potenzieller Unterschlupfmöglichkeiten sowie die regelmäßige Kontrolle gefährdeter Bereiche kann das Ansiedlungs- und Schadensrisiko wirksam reduziert werden.

Die Zusammenarbeit von Grundstückseigentümern, Jagdausübungsberechtigten und zuständigen Behörden bildet dabei eine wesentliche Grundlage für ein nachhaltiges Wildtiermanagement.

Die Stadt Eppstein rät Grundstückseigentümern, Nahrungsquellen zu reduzieren, die Mülltonnen zu verschließen, Fallobst aufzusammeln und den Kompost zu sichern. Ferner sollte man Dachluken und Fassadenöffnungen verschließen und Bewegungsmelder,

Beleuchtung und Abschreckungssysteme installieren. Hat sich ein Waschbär eingenistet, wird geraten, einen Schädlingsbekämpfer oder Wildtierberater einzuschalten und Kontakt zu Jagdpächtern und Behörden zu suchen. Für Meldungen von Auffälligkeiten, Hinweise auf Waschbärenvorkommen im öffentlichen Raum oder ordnungsrechtliche Fragestellungen können das Ordnungsamt oder die Stadtplanung kontaktiert werden. Ansprechpartnerin im Fachbereich Sicherheit und Ordnung ist Carmela Schneider unter der Telefonnummer 06198 305-137 oder E-Mail carmela.schneider@eppstein.d, und im Fachbereich Stadtplanung und Umwelt Thomas Oelmann unter der Telefonnummer 06198 305-162 oder E-Mail an thomas.oelmann@eppstein.de.

Weitere Informationen finden sich in der Broschüre „Waschbär in Haus und Hof! Wie ist die Rechtslage?“. Sie ist erhältlich im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, im Bürgerbüro der Stadt Eppstein, Am Stadtbahnhof 1, als Download unter https://lvj-hessen.de/wp-content/uploads/2024/01/Waschbaer_in_Haus_und_Hof.pdf oder über den nebenstehenden QR-Code.



Problem mit dem Smartphone?

Die Eppsteiner Digital-Lotsen bieten am Mittwoch, 1. Juli, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99 (Sitzungssaal Erdgeschoss), eine Sprechstunde an. Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet dabei kostenfreie Hilfe an. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.

Die Stadt bittet darum, sich ab 29. Juni bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (0 61 98) 305-117 oder E-Mail an julia.pretsch@eppstein.de anzumelden.

Vollsperrung im Lindenweg

Aufgrund eines Straßenfestes der Anlieger wird der Lindenweg in Höhe der Häuser Nummer 24 bis 28 am Sonntag, 28. Juni, in der Zeit von 8 bis 20 Uhr vollständig gesperrt. Die Umleitung erfolgt über den Rossertweg und den Birkenweg.

... und zwischen Niederjosbach und Gewerbegebiet

Aufgrund von Arbeiten an Strommasten wird die L3026 zwischen Niederjosbach und dem Gewerbegebiet Niedernhausen am Dienstag, 30. Juni, von 7 bis 18 Uhr voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis für die durch die Maßnahme entstehenden Behinderungen und Beeinträchtigungen.



Die Eppsteiner Burgschauspieler sind bereit für die Komödie „Hotel Mimosa“.

Burgfestspiele - ein Fest für Lachmuskeln und Herz

Am Samstag, 27. Juni, beginnen die Eppsteiner Burgfestspiele. Um 19.30 Uhr heißt es „Bühne frei“ für die Premiere der spritzigen Komödie „Hotel Mimosa“. Mit französischem Charme und köstlichem Humor laden die Burgschauspieler zu einer turbulenten Auszeit ein, die das altehrwürdige Burggemäuer in ein quirliges Côte d’Azur-Hotel verwandelt. Dreh- und Angelpunkt der Verwirrung: François, der neue Filmmotive sucht und die Villa seiner Geliebten Magali kurzerhand zum Hotel umfunktionierte, weil ihm seine wohlhabende Ehefrau Cécile die vergessene Brieftasche bringen möchte. Wer also eine herrlich vergnügliche Sommernacht voller witziger Charaktere und charmanter Momente erleben möchte, sollte gleich ins Hotel Mimosa „einchecken“.

Eintrittskarten auch für die anderen Burgfestspielaufführungen gibt es im Bürgerbüro der Stadt Eppstein oder unter www.frankfurt-ticket.de. Informationen über das komplette Programm der Burgfestspiele, Termine und Eintrittspreise sind auf der Homepage www.eppstein.de oder im Veranstaltungskalender der Stadt Eppstein zu finden. Er liegt im Bürgerbüro, den beiden Rathäusern, bei der Eppsteiner Zeitung und im Museum der Burg aus.

Shuttle zu den Burgfestspielen

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Shuttle auf die Burg geben. Wegen der Baustelle und der Einbahnregelung startet der Shuttle für mobilitätseingeschränkte Festspielzuschauer dieses Mal vom Parkplatz der Firma Eppstein Foils. Dort können die städtischen Mitarbeiter besser werden.

Für die Anmeldung bei Christine Baum melden: 06198/305116.



SWE GmbH: Optimistischer Blick in die Zukunft

Die Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein mbH (SWE) blickt optimistisch in die Zukunft. Geschäftsführerin Sibylle Yaakov berichtete vor dem Haupt- und Finanzausschuss über die aktuelle Situation der Gesellschaft, einer Tochtergesellschaft der Stadt. Zu ihren Aufgaben gehören das Gebäudemanagement, die Entwicklung, Bewirtschaftung und Veräußerung von Immobilien und Grundstücken sowie die Betreuung und Unterstützung der ansässigen Unternehmen.

Nach den Kommunalwahlen wurden die Gremien der SWE neu besetzt. Der Jahresabschluss 2025 und der dazugehörige Prüfungsbericht verdeutlichen, dass die städtische Gesellschaft auch unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verantwortungsvoll und kostenbewusst handelt. Steigende Preise für Instandhaltungsmaßnahmen, höhere Zinsen und insgesamt knappe öffentliche Mittel stellen auch kommunale Gesellschaften vor große Herausforderungen. Die SWE GmbH reagiert darauf mit einer klaren Prioritätensetzung, einer sorgfältigen Kostenkontrolle und einem vorausschauenden Management ihrer Immobilien und Darlehen. „Die Gesellschaft übernimmt wichtige Aufgaben für die Stadt und für deren zukünftige Entwicklung. Dabei geht es nicht allein um einzelne Gebäude, Grundstücke oder Projekte. Es geht darum, die wirtschaftlichen Grundlagen unserer Stadt langfristig zu sichern“, erklärt Bürgermeister Alexander Simon, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der SWE ist.

Die übergeordneten Ziele der Gesellschaft lauten: Durchführung von Projekten und Mehrung der Gewerbesteuereinnahmen für die Stadt Eppstein. Dieses Ziel verbindet die beiden zentralen Tätigkeitsfelder Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung. In Stadtentwicklung und Gebäudemanagement hat die SWE GmbH zwei Kindertagesstätten bereitgestellt, die 2018 kurzfristig benötigt wurden.



Sibylle Yaakov (Geschäftsführerin der Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein mbH (SWE) und Bürgermeister Alexander Simon Foto: Stadt Eppstein

den. Ende 2025 wurden sie verkauft und an neue Nutzer übergeben. Zum Bewirtschaften städtischer Immobilien und Grundstücke gehört, notwendige Instandhaltungsmaßnahmen wirtschaftlich zu planen, Ausgaben kritisch zu prüfen und den langfristigen Nutzen der Immobilien für die Stadt im Blick zu behalten. Auch Grundstücksverkäufe sind Teil dieser Strategie. Sie können dazu beitragen, finanzielle Belastungen zu reduzieren, Darlehen zurückzuführen und Handlungsspielräume für künftige Aufgaben zu schaffen.

Wirtschaftsförderung

Die kommunale Wirtschaftsförderung ist das weitere wichtige Betätigungsfeld der SWE. Dabei stehen die ansässigen Unternehmen im Mittelpunkt. Die Gesellschaft sucht regelmäßig direkten Kontakt zu Betrieben, Selbstständigen und Gewerbetreibenden. Entscheidend ist dabei die Frage: Was benötigen die Unternehmen vor Ort, und wie

können Stadt und Wirtschaftsförderung sie konkret unterstützen? Die Themen reichen von Gewerbeflächen, Parkmöglichkeiten über Breitbandversorgung, Ausbildung und Fachkräftesicherung bis hin zu Nachfolgeregelungen und Existenzgründungen. Unternehmensbesuche, Gespräche bei Firmenjubiläen, Willkommensinformationen für neue Gewerbetreibende und ein eigener Unternehmensnewsletter stärken die Kommunikation zwischen Wirtschaft und Verwaltung.

„Mit vergleichsweise kleinen Maßnahmen können konkrete Verbesserungen erreicht werden. Voraussetzung dafür sind eine lösungsorientierte Herangehensweise, eine gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen städtischen Abteilungen und ein sparsamer Einsatz der verfügbaren Mittel“, sagt Sibylle Yaakov, Geschäftsführerin der SWE GmbH. Erfolgreiche Unternehmen sichern Arbeitsplätze, investieren am Standort und leisten über ihre Gewerbesteuerzahlungen einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung kommunaler Aufgaben. Aus ihrer Sicht lassen sich aktive Wirtschaftsförderung und eine vorausschauende Stadtentwicklung nicht voneinander trennen.

Als Ziele für die kommenden Jahre formuliert die SWE GmbH: Ein kostenbewusstes Gebäudemanagement, strategische Entscheidungen über Grundstücke und Immobilien, verantwortungsvolles Finanzierungsmanagement und eine Wirtschaftsförderung, die sich an den Bedürfnissen der Unternehmen orientiert.

EZ

NATURHEILPRAXIS
MARKO VIŠAK
**Schmerzfreiheit,
Beweglichkeit, Selbstheilung**

Lindenweg 33 | 65817 Eppstein
0176/5547 4780
www.heilpraktiker-eppstein.de

PERCUMA
plant Trauerfeiern
mit Herz

☎ 06198-6079079 🌐 www.percuma.de
📷 [percuma_eppstein](https://www.instagram.com/percuma_eppstein) ✉ info@percuma.de

Sommerferienaktionen

Langeweile muss in den sechs Wochen Sommerferien nicht aufkommen: Die städtische Jugendpflege bietet ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen spannenden Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Jeden Mittwoch treffen sich Jugendliche von 15 bis 20 Uhr im Jugendraum in der Alten Schule in Bremthal zu einer anderen Aktion: Mal wird gekocht und gemixt, mal gebastelt und gespielt. Außerdem bieten die Jugendlichen zusammen mit einigen Vereinen Ausflüge, Tischtennis-Training, Kino-Abend, Manga-Workshop und internationales Kochen an. Anmeldungen sind über die Stadtseite, eppstein.de/Jugendarbeit oder die QR-Codes möglich.



10% GUTSCHEIN

SPECTACOOHAIR
BY HAIRSTYLIST MARKUS

Hauptstrasse 108a
65817 Eppstein-Vockenhausen
www.spectacoolhair.com | 06198 5882999

WIR SIND EPPSTEIN.

Unsere Läden. Unsere Wege. Unsere Stadt.

Mit der Eppstein-Card lokal einkaufen, Sticker sammeln und die Vielfalt unserer Stadt stärken.

1

Ab 10 € einkaufen
Bei teilnehmenden Betrieben in Eppstein.

2

Sticker sammeln
Pro 10 € Einkaufswert gibt es einen Sticker.

3

Vorteile entdecken
Karte voll? Freuen Sie sich auf exklusive Vorteile.

Mit dabei:

Gemeinsam. Regional. Eppstein.

VERSCHIEDENES

„Über Gott und die Welt“ macht hitzefrei

Die für Donnerstag, 25. Juni, 20 Uhr, vorge-sehene Veranstaltung mit dem Mitherausgeber der FAZ, Carsten Knop, fällt witterungs-bedingt aus! Der neue Termin im Herbst wird rechtzeitig bekanntgegeben.

DRK-Café mit Hund

Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger Ü60 sind am Mittwoch, 8. Juli, um 15 Uhr zu einem gemütlichen Kaffeekränzchen mit kleinem Programm eingeladen. Zum Thema „Therapiehunde“ kommt Königspudelhündin Bentje mit ihrer Hundeführerin Jutta Paetow-Meyer zu Besuch in die Räume des DRK, In der Müllerwies 2, in Eppstein. Das Team freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Sommerkirche in den Ferien

In den Sommerferien feiert die Talkirchen-gemeinde Eppstein mit der evangelischen Lukaskirche in Kelkheim jeden Sonntag einen gemeinsamen Gottesdienst. Sie begin-nen um 11 Uhr und werden abwechselnd in den verschiedenen Kirchen gefeiert. Der erste Gottesdienst am Sonntag, 28. Juni, findet in der Talkirche Eppstein statt. Die weiteren Termine sind: 5. und 26. Juli in der Johannes-kirche Fischbach, 12. Juli und 2. August in der Pauluskirche Kelkheim, 19. Juli und 9. August in der Talkirche Eppstein.

Zeit der Siebenschläfer

Der Tag der Siebenschläfer wird alljähr-lich am 27. Juni begangen und hat drei un-terschiedliche Themenbereiche zu bieten: geschichtlich-religös, meteorologisch und biologisch. Auf einem etwa zweistündigen Abendspa-ziergang widmet sich Klaus Stephan vom BUND Eppstein diesen drei Themengebieten. Im Laufe der Wanderung gibt es somit viel Interessantes zu hören und auch Überra-schendes zu erleben. Treffpunkt ist sowohl am Freitag, 26. Juni, als auch am Samstag, 27. Juni, jeweils um 20.45 Uhr am Ende der Hain-kopfstraße (Sackgasse) in Vockenhausen. Um die abendliche Stimmung im Wald nicht allzu sehr zu stören, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Daher ist eine Anmeldung unter E-Mail info@bund-eppstein.de oder telefonisch unter 0176 73 89 12 41 erforderlich.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 27. Juni
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier im Pfarrheim
Sonntag, 28. Juni
9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier
Dienstag, 30. Juni
18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier
Mittwoch, 1. Juli
9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier im Pfarrheim
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet in der Kirche St. Margareta

Besondere Veranstaltungen und Hinweise
• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist bis 17. August geschlossen und öffnet wieder am Dienstag, 18. August. Die **Bücherei Niederjosbach** ist bis 7. August geschlossen und öffnet am Dienstag, 11. August.
KINDER UND JUGENDLICHE: Kanu-Tag auf der Lahn für Jugendliche von 10 bis 15 Jahren am Montag, 29. Juni. Fragen an Enrico Wagner (E-Mail e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de, Telefon 06192 92 98 67). Wei-tere Infos per E-Mail.
WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.
SENIOREN: Café Margareta heute, 25. Juni, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal entfällt wegen der großen Hitze.
KIRCHENMUSIK: Die **Proben des Kinderchors Instrument Stimme** entfallen während der Schulferien und beginnen am Dienstag, 18. August, wieder. • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ.
Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros **Tel. (06192) 92 98 50**
priesterlicher Leiter
h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pater Anto Batinic **Tel. (06198) 59 17 41**

Ehrenamtspreis für Inge-Lore Steinmetz

Beim Landestreffen des Sozialverbands VdK Hessen-Thüringen im Rahmen des Hes-sentags in Fulda wurde auch der VdK-Ehren-amtspreises 2025 verliehen. Der Preis wird von dem Sozialverband jährlich an besonders engagierte Mitglieder oder Projekte aus dem Verband sowie herausragende Ortsverbände aus Hessen und Thüringen vergeben. Die Auszeichnung für 2025 ging an Inge-Lore Steinmetz aus Eppstein.
„Inge-Lore Steinmetz sticht aus den vielen Tausend ehrenamtlich aktiven VdK-Mitglie-dern besonders hervor. In einer Zeit, in der die Solidarität in unserer Gesellschaft schwindet und der Egoismus zunimmt, ist ihr heraus-ragendes Engagement nicht hoch genug zu bewerten“, sagte der VdK-Landesvorsitzende Paul Weimann bei der Verleihung der Aus-zeichnung in der Esperantohalle in Fulda vor rund 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Landestreffens.
Inge-Lore Steinmetz ist seit etlichen Jahren auf verschiedenen Ebenen des VdK Hessen-Thüringen ehrenamtlich aktiv: als Vorsitzende der beiden Ortsverbände Hofheim und Epp-stein sowie des Kreisverbands Maintaunus. Gemeinsam mit ihren Vorstandsteams in den Ortsverbänden plant und initiiert sie regelmä-ßig Stände auf Festen, Ausflüge, Weihnachts-feiern, Sommerfeste und Informationsnach-mittage für die Mitglieder. Zusammen mit ihren Vorstandskolleginnen und -kollegen führt sie den Kreisverband Maintaunus, un-terstützt die dazugehörigen 14 Ortsverbände nach Kräften, sorgt für Mitgliederzuwachs und ist auch beim Telefonservice aktiv.
Darüber hinaus versorgt die Mutter ei-



VdK-Landesvorsitzender Paul Weimann über-reicht Inge-Lore Steinmetz den Ehrenamts-preis. Foto: VdK Hessen-Thüringen

nes erwachsenen Sohnes und Großmutter einer Enkeltochter gern einzelne Veranstal-tungen im VdK-Bezirksverband Wiesbaden mit Häppchen, kocht literweise Marmelade, backt Kuchen, Waffeln und Torten und plant Spielefeste für Kinder.
Das Markenzeichen der 72-Jährigen ist die Farbe Pink, und so positiv wie ihre Lieb-lingsfarbe ist auch die Lebenseinstellung von Inge-Lore Steinmetz. Sie hat immer ein offe-nes Ohr für andere und ein großes Herz für Menschen, die Hilfe brauchen. Was sie dabei antreibt? Das Wissen, Menschen Halt geben zu können, wenn sie es dringend brauchen, sowie die gemeinsame ehrenamtliche Arbeit und das herzliche Miteinander im VdK. EZ
sen, dass es in keiner anderen deutschen Stadt eine derart große jüdische Gemeinde gab.
Nach dem Museumsbesuch ist ein Gang über den angrenzenden jüdischen Friedhof vorgesehen. Als Abschluss steht ein Mittag-essen in einem urigen Frankfurter Restaurant auf dem Programm. Die Anreise erfolgt mit der S-Bahn – Treffpunkt ist um 9 Uhr am Stadtbahnhof Eppstein – oder im eigenen Pkw (Museum Judengasse, Battonnstraße 47/Nähe Börneplatz). Die Kosten für Muse-umseintritt und Führung betragen 10 Euro, zuzüglich S-Bahn-Gruppenticket.
Verbindliche Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 1. Juli, per E-Mail an gemeinde@talkirche.de oder telefonisch unter 06198-8533 im Gemeindebüro.

Besuch im Museum Judengasse Frankfurt

Das Team „Im Gespräch bleiben“ der evan-gelischen Talkirchengemeinde bietet am Freitag, 3. Juli, um 10.30 Uhr einen Besuch im Museum Judengasse mit einer einstündigen Führung zum Thema „Masel und Broche“ (Glück und Segen) an.
Die Frankfurter Judengasse zählte einst zu den wichtigsten Zentren jüdischen Lebens in Europa. Im Mittelpunkt der Dauerausstellung des Museums stehen archäologische Über-reste von fünf Häusern der Gasse, die über das Alltagsleben der einstigen Bewohner in der frühen Neuzeit Auskunft geben.
Im Jahr 1460 beschloss der Frankfurter Stadtrat, die jüdische Bevölkerung in einem eigenen, beengten Bezirk entlang der alten Stadtmauer anzusiedeln. Im 17. Jahrhundert war die Anzahl der Bewohner so angewach-

priesterlicher Mitarbeiter
a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Gemeindereferent
Andrea Henrich **Tel. (06198) 57 66 30**
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pastoralreferent
Enrico Wagner **Tel. (06192) 92 98 67**
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (06198) 3 20 46**; Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas. Die Kontaktstelle ist **vom 29. Juni bis 17. Juli nur freitags geöffnet**.

Ev. Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •
Donnerstag, 25. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz, Pfrn. Heike Schuffenhauer)
20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)
Samstag, 27. Juni
16.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfrn. Heike Schuffenhauer da-nach Empfang vor der Talkirche
Sonntag, 28. Juni
11.00 Uhr Sommerkirche: Gemeinsamer Got-tesdienst der Lukas- und Talkir-chengemeinde (Talkirche, Pfrn. i.R. Susan Genthe)

Montag, 29. Juni
18.00 Uhr Diakoniekreis (Krippe)
Dienstag, 30. Juni
19.00 Uhr Forum Kultur und Gesellschaft, s.u.
• **Forum Kultur und Gesellschaft** am Dienstag, 30. Juni, 19 Uhr, im Raum Burg-blick, Rossertstraße 24a (2. OG). Thema: „Die Weltwunder der Antike“.
• **Besuch im Museum Judengasse Frank-furt** am Freitag, 3. Juli, 10.30 Uhr. Die Fahrt mit Führung zum Thema „Masel und Broche“ (Glück und Segen) organisiert das Team, Im Gespräch bleiben, Infos: www.talkirche.de.

• Während der **Sommerferien** feiern die Lukaskirche Kelkheim und die Talkirchen-gemeinde die Sonntagsgottesdienste jeweils um 11 Uhr gemeinsam reihum in den verschie-denen Kirchen.
• Der vom Kirchenvorstand verabschiedete ordentliche **Haushaltsplan** (Gemeinde und Stiftung) für das Haushaltsjahr 2026 liegt zur öffentlichen Einsichtnahme aus und kann vom 25. Juni bis 2. Juli zu den üblichen Büro-zeiten vormittags im Gemeindebüro, Rosser-straße 24, von interessierten Gemeindeglie-dern eingesehen werden.
Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (06198) 8533, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Verein-barung; Büro: Elke Beinert
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ferienplan Familienzentrum Eppstein 25. Juni bis 7. August

Donnerstags
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug
Freitags
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
17.00 Uhr Freitags unter Freunden
Montags
10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück
14.30 Uhr Handarbeitskreis
Dienstags
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
Mittwochs
16.30 Uhr 1. und 5. Juli sowie 5. August Aben-teuerbox – Spiele für Alle
18.30 Uhr 8. Juli Literatur im Gespräch (DRK, In der Müllerwies)
• Während der Sommerferien (**29. Juni bis 7. August**) bleibt das Büro des Familienzen-trums **geschlossen**. Die Offene Sprechzeit mit Leiterin Almut Karig findet nach den Som-merferien wieder statt, **Krabbelfrühstück, Handarbeitskreis** und die **Spieleunde „Zug um Zug“ nur bei Bedarf**.
Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Bücherei sucht Helfer

In unserem Bericht über die kleine Bücherei in der Pfarrscheune in Ehlhalten haben wir vergessen, die Kontaktdaten mitzuteilen. Ge-sucht werden Menschen, die ein- bis zweimal im Monat Zeit haben für einen Büchereidienst dienstags von 15 bis 17.30 Uhr.
Interessenten melden sich per E-Mail bei stefanie@reitter-ehlhalten.de

Ausflug: Nachbarschaftstreff mit den Senioren Ehlhalten

Am Dienstag, 7. Juli, unternimmt die Grup-pe mit den Senioren und allen Interessierten einen Ausflug. Ziel ist die schöne Altstadt von Bad Camberg. Eine Stadtführung mit kurzen Wegen rund um den Marktplatz oder alter-nativ ein Spaziergang im Kurpark stehen auf dem Programm. Anschließend wird im Café Stern eingekehrt, das bekannt ist für seine hausgemachten Kuchen. Alle sind willkom-men. Wegen der Fahrgemeinschaften ist eine Anmeldung erforderlich. Auch wer Mitfahr-gelegenheiten anbieten kann, meldet sich bei Lucia Kretschmer, Telefon 06198 13 31.

„Kultur und Gesellschaft“: Weltwunder der Antike

Das Forum „Kultur und Gesellschaft“ der Talkirchengemeinde lädt zu einem spannen-den Lichtbildervortrag am Dienstag, 30. Juni, um 19 Uhr ein. Veranstaltungsort ist der Raum „Burgblick“, Rossertstraße 24a (2. OG).
Kaum ein Thema verbindet Geschichte, Mythos, Wissenschaft und menschliche Fan-tasie so sehr wie die sieben Weltwunder der Antike. Wie gelang es den Menschen vor über 2000 Jahren, Bauwerke zu errichten, die bis heute Staunen hervorrufen? Welche Ge-schichten, Legenden und Rätsel ranken sich um diese berühmten Zeugnisse vergangener Kulturen? Und warum schaffte es sogar die weltberühmte Akropolis von Athen nicht auf die antike Liste der Weltwunder?
Der Vortrag nimmt die Gäste mit auf eine faszinierende Reise in die Welt der Pharaonen, Könige, Eroberer und Baumeister. Dabei eröffnet sich zugleich ein Blick auf die Vor-stellungen, Werte und Träume der Menschen der Antike. Anhand eindrucksvoller Bilder wird außerdem gezeigt, wie deren Ideen und Gestaltungsformen bis heute in Architektur, Kunst und Kultur nachwirken.
Der Eintritt ist frei. Im Anschluss besteht Gelegenheit zu Gedankenaustausch und Dis-kussion. Die Talkirchengemeinde freut sich auf zahlreiche interessierte Gäste.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •
Donnerstag, 25. Juni
Physio-Gymnastik fällt aus
20.00 Uhr Über Gott und die Welt fällt aus, s.u.
Freitag, 26. Juni
„Hast Du Töne?“ fällt aus, s.u.
Sonntag, 28. Juni
11.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.E. Matthias Höhler, Diedenbergen), danach Kirchencafé
Montag, 29. Juni
19.00 Uhr Babbelstubb für junge Leute von 18 bis 27 Jahren

Dienstag, 30. Juni
10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
Donnerstag, 2. Juli
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
• **„Über Gott und die Welt“:** Der Abend mit Carsten Knop, Mitherausgeber der FAZ, zum Thema: „Eckpfeiler der Demokratie? – Ein kritischer Blick auf die Medien in ihrer Verantwortung für das Wir.“ wird wegen der Hitze auf einen späteren Zeitpunkt im Jahr verschoben. Der neue Termin im Herbst wird rechtzeitig bekanntgegeben.
• **Hast du Töne?** wird witterungsbedingt von Freitag, 26. Juni, auf Freitag, 3. Juli, 15.30 bis 16.30 Uhr verschoben. Hansjörg Gerny und Dorothea Lindenberg bringen Sommerleich-tigkeit ins GZ Emmaus. Gemeinsam werden lustige, unbeschwerte Lieder und Kanons gesungen. Alle, die gerne singen, sind einge-laden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (06198) 3 37 70**, Telefax 3 28 62, pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
Gottesdienst: Sonntag, 10, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. An-meldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de

RMV hält an alten Strategien fest und die Bahn saniert nur schleppend

„Die nächsten sechs Wochen werden ohnehin schwierig genug, fährt denn wenigstens die S2 zuverlässiger als sonst“, fragte Franziska Sehr in ihrer Begrüßung noch recht hoffnungsvoll den Prokuristen des RMV, Thomas Busch. Gemeint war die Vollsperrung der B455. Zuvor war Sehr in der ersten Sitzung des neuen Stadtentwicklungsausschusses einstimmig zur Vorsitzenden gewählt worden. Sehr wurde allerdings schnell enttäuscht. Denn auch die Bahn hatte, unabhängig von den Straßenbauplänen von Hessenmobil, bereits umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen rund um den Verkehrsknoten Frankfurt-Höchst angekündigt, mit Einschränkungen für die S2 und die Regionalbahn.

Über die eigene Strategie, wie der RMV künftige Verspätungen oder Zugausfälle zu verhindern versuche, sagte Busch nichts, lediglich die wenig beruhigenden Worte, dass der RMV „auch nicht glücklich über die Qualität der Deutschen Bahn“ sei. Die aktuellen „Fahrplanverschiebungen“ folgten jedoch einer zwischen Bahn und dem Zuganbieter DB Regio abgesprochenen Strategie.

Die Verantwortung für die Misere – Baustellen, veraltetes Stellwerk, zu wenig Personal – schob Busch auf Versäumnisse der Politiker in der Vergangenheit und der DB Infra Go, der für Ausbau und Erhaltung der Infrastruktur zuständigen Bahn-Gesellschaft. Kritik oder auch Verbesserungsvorschlägen seitens der Ausschussmitglieder nahm der RMV-Vertreter lediglich zur Kenntnis mit dem Hinweis, dass der RMV selten allein entscheide und alle Entscheidungen einer klaren Strategie folgen. So schlug Magnus Fischer (FWG) vor, die S-Bahnen nicht in Hofheim wenden zu lassen, sondern regulär bis Niedernhausen zu fahren und dann diese S-Bahn im nächst möglichen Takt in die Gegenrichtung zu fahren. „Dann fallen zwar auch S-Bahnen aus, aber es stranden nicht so viele Menschen entlang der Strecke“.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de



In kühles Blau getaucht ist der Hochbehälter Heinzberg. Foto: Stadt Eppstein

Magistrat besichtigt Wasser-Hochbehälter Heinzberg

Die sichere und zuverlässige Wasserversorgung ist ein zentrales Anliegen der Stadt Eppstein. Um sich vor Ort über die Infrastruktur der Trinkwasserversorgung zu informieren, besichtigte der Magistrat den Wasser-Hochbehälter Heinzberg.

Der Hochbehälter befindet sich in der Mendelssohnstraße am höchsten Punkt der Eppsteiner Kernstadt und spielt eine wichtige Rolle für die Wasserversorgung der Bürgerinnen und Bürger. Das Trinkwasser wird über den Brunnen in Fischbach bezogen.

Im Rahmen der Besichtigung erläuterten Daniel Nebe, Leiter des Fachbereichs Tiefbau, Wasser & Kanal, und Wassermeister Harald Mager die technische Funktion und die Bedeutung des Hochbehälters für die Versorgungssicherheit. Dabei informierte er auch über die umfassende Sanierung der beiden Wasserkammern, die die Stadt Eppstein vor einigen Jahren durchgeführt hat. Durch diese Investition wurde die Anlage langfristig modernisiert und für die Zukunft gesichert. Die beiden Kammern haben ein Fassungsvermögen von jeweils 750 Kubikmetern.

Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Andrea Sehr betonten die Bedeutung solcher Vor-Ort-Termine. „Die Wasserversorgung gehört zu den wichtigsten Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge. Deshalb ist es uns wichtig, den ehrenamtlichen Mitgliedern des Magistrats regelmäßig Einblicke in zentrale Einrichtungen und aktuelle Projekte der Stadt zu geben“, so die beiden Dezernenten.

sagte Fischer. Dass dies nicht realisierbar sei erklärte Busch mit der zwar geplanten, aber noch fehlenden Wendemöglichkeit an den Gleisen, damit zwei Züge gleichzeitig in Niedernhausen stehen können. „Wir kommen gut mit der Planung voran“, sagte Busch, „und hoffen, dass der Bund noch Geld für den Ausbau hat.“

Elmar Döhler, SPD, vertrat seine Kollegin Marion Kütemeyer, und fragte, ob die Lang- und Kurzzüge strategisch besser eingesetzt werden könnten. Auch die Informationspolitik des RMV wurde kritisiert und gefordert, das digitale Nachrichtenportal für Fahrplanänderungen zu verbessern. Andere Apps seien deutlich zuverlässiger.

Immer wieder wies Busch darauf hin, dass es eine fest vereinbarte Strategie gebe, mit der sogenannte „Fahrplanverschiebungen“ aufgefangen würden. Dem Vorwurf, dass diese Strategie eindeutig zum Nachteil von Kommunen an der Peripherie des Schienennetzes im Rhein-Main-Gebiet führe, hatte er offensichtlich nichts entgegenzusetzen. Ohne Rücksicht auf die Gegebenheiten, so der einmütige Tenor, werde Eppstein komplett abgekoppelt. Anders als Lorsbach sei es nicht an Hofheim angebunden oder habe, anders als Niedernhausen, keinen Regionalbahnhalt.

Schlimmer noch: Bürgermeister Alexander Simon berichtete, es werde vermutlich noch bis mindestens 2029, eher länger, dauern, bis das problematische Stellwerk in Höchst – quasi das Nadelöhr für alle Fahrten Richtung Westen und Nordwesten von Frankfurt – digitalisiert wird. In den kommenden Jahren gehen darüber hinaus die meisten der bislang 18 Stellwärter in den Ruhestand. Es sei also absehbar, so Simon, dass sich die Situation auf der Linie der S2 vorerst nicht entspannt.

Das dicht besiedelte Rhein-Main-Gebiet, so Simon, sei Schlusslicht beim Stellwerksausbau der Bahn. Für die Stadt habe das gravierende Folgen, weil sie dadurch zumindest mittelfristig eine ihrer wichtigsten Infrastruktur-Vorteile verliert: die gute Verbindung nach Frankfurt. Simons logische Forderung daraus: Eppstein müsse fest an den Regionalexpress angebunden werden und einen dauerhaften Regionalbahn-Halt bekommen.

Mit einem Mythos räumte Busch auf Anfrage von Ausschussmitglied Andreas Naujoks von den Grünen auf: Eppstein, wie auch die anderen Kommunen zahlen nichts dafür, dass die Bahn sie ans Netz anschließt, auch keine Gebühr für einzelne Linien wie die S2 – und hat dementsprechend keine Sanktionsmöglichkeit. Allerdings ist der RMV zuständig für die Vergabe der Linien- und Netzpakete. Die-

se werden, so Busch, europaweit ausgeschrieben und unterliegen entsprechend klaren Kriterien. Die nächste Ausschreibung findet erst 2033 statt. So lang fährt das bisherige Unternehmen DB Regio weiter.

Das solle den RMV allerdings nicht davon abhalten, ein Einhalten des Fahrplans einzufordern und gegen Wartezeiten von über einer Stunde vorzugehen, wenn die S-Bahn eigentlich viertelstündlich fahren sollte, forderten die Ausschussmitglieder. „Da reden wir nicht von einzelne Baustellen, sondern teilweise von planmäßigen mehrfachen Zugausfällen, die nicht angekündigt werden“, beschwerte sich SPD-Mann Döhler und forderte, dass wenigstens die Zwischentakts planmäßig fahren, während CDU-Mitglied Guido Ernst an die Verantwortung der Bahn appellierte, „insbesondere für die Schulkinder“. „Da gibt es kaum Alternativen zur S-Bahn“, sagte er.

Stadt stellt Forderungen an RMV

Die Stadt Eppstein hat eine Stellungnahme zu dem Gespräch mit dem RMV-Prokuristen Thomas Busch im Stadtplanungsausschuss vorgelegt: Demnach sind umfangreiche Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen einer der Hauptgründe für Ausfälle und Verspätungen im S-Bahn-Netz. Die Linie S2 ist regelmäßig von Teilausfällen, Schienenersatzverkehr sowie betrieblichen Einschränkungen betroffen.

Die Stadt Eppstein erkenne ausdrücklich an, dass Investitionen in die Schieneninfrastruktur notwendig sind, sagte Bürgermeister Alexander Simon nach der Ausschusssitzung. Sie erwarte dennoch von den Verantwortlichen eine deutlich bessere Abstimmung der Maßnahmen sowie eine frühzeitige und verlässliche Fahrgastinformation.

Die Stadt Eppstein fordere eine spürbare Verbesserung der Betriebsstabilität auf der Linie S2, eine enge Abstimmung zwischen Bahn, RMV und Kommunen, sowie eine frühzeitige Kommunikation bei geplanten Baustellen und kurzfristigen Störungen und einen Halt der Regionalbahn bei Störungen im S-Bahn-Netz.

Ein leistungsfähiger öffentlicher Nahverkehr ist eine zentrale Voraussetzung für die Mobilität im Taunus, so der Bürgermeister.



Manchmal hält die Linie S2 tatsächlich noch in Eppstein. Foto: Stadt Eppstein

Beide Politiker stellten das aktuelle Notfallkonzept des RMV in Frage und forderten, dass auch bis Niedernhausen ein Notfallbetrieb bereitgestellt wird.

Dem hielt Busch entgegen, dass auch der Notfallbetrieb einer Standardisierung folge, die darauf abziele, dass der reguläre Fahrplan so schnell wie möglich wieder eingehalten werde – das funktioniere bei einem Halt in Hofheim am besten. „Den Preis dafür zahlen immer die gleichen, nämlich die Eppsteiner“, stellte Döhler resigniert fest. bpa

Motanka-Workshop im Burgmuseum

Der Ausstellungsraum des Burgmuseums war am Sonntag bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach dem Treffen des Museumsteams luden die Museumsfreiwillige Alla Serhiieva und Anzhelika Safonova zu einem kreativen Workshop ein, der der traditionellen ukrainischen Motanka-Puppe gewidmet war.

„Die Herstellung einer Motanka ist eine alte ukrainische Tradition. Die Puppe gilt als persönlicher Talisman und Symbol für Schutz, innere Stärke und gute Wünsche“, erklärte Serhiieva. Die Motanka gehört zu den ältesten Symbolen der ukrainischen Volkskultur und wurde über Generationen hinweg als Familienamulett weitergegeben.

Unter Anleitung der Kursleiterinnen fertigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre eigenen Puppen an und erfuhren mehr über die Bedeutung, Symbolik und Tradition dieses alten Handwerks. Zu den Gästen gehörten Besucherinnen und Besucher der Burg, eine Gruppe von Schülerinnen aus Frankfurt sowie Cornelia Staab aus dem Museumsteam.

„Es ist gar nicht so einfach, wie es aussieht“, lachte Staab, während sie ihrer Puppe feine Wollfäden als Haare anbrachte. „Eine Motanka wird ohne Schere und Nadeln gefertigt – die Stoffe werden gewickelt und gebunden. Der Name ‚Motanka‘ leitet sich vom ukrainischen Verb ‚motaty‘ ab, was so viel wie ‚wickeln‘ bedeutet“, erläuterte Serhiieva. Der Name bedeutet wörtlich „gewickelte Puppe“. Durch die besondere Technik des Formens, Bindens und Verzierens entstehen sowohl traditionelle Figuren als auch moderne, individuelle Kreationen. Nach altem Brauch gilt die Motanka als Schutzsymbol für Haus und Familie.

Nach rund zwei Stunden waren die Puppen fertig. Jede Teilnehmerin und jeder Teilneh-



Kreatives Treiben im Burgmuseum. Alla Serhiieva (hinten stehend) erklärte die Kunst der Wickelpuppen.

Foto: Burgmuseum

mer gestaltete eine ganz persönliche Motanka und verband sie mit eigenen Wünschen und Hoffnungen. In der ukrainischen Tradition wird die Puppe oft als Symbol für positive Gedanken und gute Wünsche betrachtet. Im Anschluss an den Workshop kamen die Gäste im Burghof zusammen, um ihre Werke zu präsentieren und den Nachmittag gemeinsam ausklingen zu lassen. Für viele war die Veranstaltung nicht nur eine kreative Begegnung, sondern auch eine Gelegenheit, die ukrainische Kultur näher kennenzulernen und selbst ein Symbol für Hoffnung, Schutz und Zuversicht zu gestalten.

Der Workshop entstand im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen dem Projekt „EigenKompass“ von OlamAid und dem Burgmuseum. Weitere Workshops sind geplant.

Ein Sommernachtstraum auf Burg Eppstein

Elfen und magische Wesen erwarten das Publikum der Eppsteiner Burgfestspiele am Samstag, 25. Juli. Für die Inszenierung von Shakespeares beliebtem Werk „Ein Sommernachtstraum“ durch die Dramatische Bühne Frankfurt sollte man sich gleich Karten sichern.

Die Mauern der Burg werden an diesem Sommerabend zur Kulisse eines dunklen Zauberwaldes.

In jenen längst vergangenen Zeiten, als dort Elfen, Geisterwesen und andere magische Kreaturen hausten, wandeln zwei Liebende durch den dunklen Zauberwald auf der Flucht vor ihrer verbotenen Liebe. In jener schicksalhaften Sommernacht kämpft auch der mächtige König der Elfen nach jahrtausendlangem Sehnen um die Liebe der Elfenkönigin.

Doch der Weg zur Liebe ist voller Hindernisse. Ein böses Spiel wird mit den Sterblichen getrieben, mit Zaubermacht wird deren Liebe neu entfacht und zum Erlöschen gebracht. Dieser lichte Traum, in einer Sommernacht erdacht, ist erfüllt von Geistern und verwobenen Liebesgeschichten.

Informationen zu Eintrittspreisen und zum Programm der Burgfestspiele finden sich im Veranstaltungskalender unter www.eppstein.de. Der Veranstaltungskalender liegt außerdem im Bürgerbüro, den beiden Rathäusern, bei der Eppsteiner Zeitung und im Museum der Burg Eppstein aus.



Elfen und Geister im Zauberwald. Foto: Bachmann

Alois Ickstadt: „Jubeln über das, was man hat“

Ein Leben für Musik und mit Musik – Als Dank dafür gab es natürlich wieder Musik: der Figuralchor Frankfurt ehrte seinen Gründer, Professor Alois Ickstadt mit einem Dankkonzert in der Niederjosbacher Kirche St. Michael. Der Titel des Programms lautete „Im Vorübergehen“.

Chormusik der Romantik, aufgelockert von Kompositionen für Orgel (gespielt von Helge Brendel) und Trompete (David Tara). Denn der inzwischen 95-jährige Professor Ickstadt verriet: „Ich bin ja auch Trompeten-Fan.“

Mit wachem Ohr verfolgte er den Auftritt seines Chors, den er im Jahr 1966 gegründet und bis zu seinem 80. Lebensjahr 2011 geleitet hat, um große Oratorien oder Kompositionen für mehrstimmigen A-Capella-Gesang (ohne instrumentale Begleitung) aufzuführen.

In diesem Jahr begeht der Chor sein 60. Jubiläum. Viele seiner ehemaligen Sänger saßen als Zuhörer im gut besetzten Niederjosbacher Kirchenschiff. Und die aktiven Sänger und Sängerinnen entführten ihr Publikum in den deutschen Wald.

Melodien von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Abschied vom Walde) sowie seiner Schwester Fanny (Hörst Du nicht die Bäume rauschen) oder von Johannes Brahms (In stiller Nacht) und Carl Reinecke (Frühlingsgruß) zu Gedichten von Goethe, Eichendorff oder Heine sorgten für Wohlklang und Stimmungsbilder aus der deutschen Romantik: Schattige Bäume, säuselnde Wipfel, feuchte Nebelgespinste, linde Abendkühle und ersten Reif auf grünen Blättern – während draußen vor der Kirche schwüle Hitze und Gewittergrollen miteinander brodelten.

Mit den Liedern „Waldesgruß“ sowie „Abendlied“ des Schweizer Komponisten Joseph Gabriel Rheinberger endete der Geburtstags-Reigen des Chors.

Professor Ickstadt genoss den fein intonierten Gesang („Das ist meine Welt“) in der stimmigen Akustik der Michael-Kirche. Und er war gerührt über die Würdigung seines Lebenswerks und das Wiedersehen mit vielen alten Weggefährten und Freunden: „Jubiläum heißt ja auch: jubeln über das, was man hat.“ Und er dankte seinem Nachfolger als musikalischer Leiter, Paul Leonard Schäffer: „Der Figuralchor ist in besten Händen.“

Die Niederjosbacher Kirchengemeinde freute sich über die Einnahmen aus dem Kon-

zert. Nicht nur zum Erhalt der Kirche, sondern auch für künftige Kirchenmusikveranstaltungen. Das bleibt Professor Alois Ickstadts Herzenswunsch.

Jubiläumskonzert im September

Im September gibt der Figuralchor Frankfurt übrigens sein eigentliches Jubiläumskonzert und singt am Sonntag, 27. September, um 18 Uhr in der Heiliggeistkirche im Dominikanerkloster in Frankfurt Felix Mendelssohn Bartholdys „Elias“.



Professor Alois Ickstadt bedankte sich bei Chorleiter Paul Leonard Schäffer für den musikalischen Abstecker des Figuralchors nach Niederjosbach. Foto: Roland Palmert

Burgverein hat im Wingert kräftig aufgeräumt

Zum Start zu sechst, am Ende zu elft: Am Tag, als Deniz Undav mit seinen beiden Toren in der größten kanadischen Stadt Toronto die deutsche Nationalmannschaft zum Gruppensieger bei der Fußball-Weltmeisterschaft gemacht hat, hat auf der schönsten Burg des Main-Taunus-Kreises – in Eppstein – eine schlagkräftige Mannschaft Teamwork geleistet. Der Plan: Der Wingert im Süzwinger, Heimat der Weinstöcke und ihrer Paten, sollte hübscher werden.

Gelungen sind die Verschönerungsmaßnahmen auf ganzer Linie. Unter Anleitung von Clemens Buchhorn wurde pünktlich um 10 Uhr mit leichtem und schwerem Gerät gearbeitet, um das bis zu einem halben Meter hohe Gras zu mähen, Unkraut zu jäten, Treppen freizulegen, Efeu und Pflanzen von den Burgmauern zu entfernen – und alles in robusten Abfalltüten zu verstauen. Als das Tagwerk nach gut zwei Stunden vollbracht war, standen 20 blaue Müllsäcke abholbereit am Eingang des Wingerts. Die Mannschaft hat-



Die Burg-Freunde nach getaner Arbeit. Fotos: privat

te ganze Arbeit geleistet, und bei diesem Arbeitseinsatz stimmte die Worthülse wirklich, die man sonst nur von Fußballspielern kennt: „Ich bin froh, dass ich der Mannschaft helfen konnte.“

Bei den Aufräumarbeiten im Süzwinger war jeder für den anderen da, und so war es beispielsweise auch für den neuen Ortsvorsteher Peter Keller eine Selbstverständlichkeit, mit großem Eifer anzupacken. Auch diesmal stand außer Frage: Wenn es gilt, zusammenzuhalten, kann sich der Burgverein auf seine Mitglieder und Helfer verlassen.



Wiesenmäh im Weingarten der Burg.

Schulbeginn und Einschulung an der Burg-Schule

Am Freitag ist der letzte Tag des Schuljahres 2025/26 und die Sommerferien beginnen. Sie dauern bis zum 8. August. Nachfolgend der Zeitplan zum **Schulbeginn an der Burg-Schule am Montag, 10. August:**

- 7.11 Uhr Busabfahrt in Ehlhalten zum Gottesdienst
- 7.30 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst in der Aula
- 7.25 Uhr Busabfahrt in Ehlhalten zum Unterricht
- 7.45 Uhr Unterrichtsbeginn für alle Schüler der 2. bis 4. Schuljahre
- 11.25 Uhr Unterrichtsschluss 2. Klassen*
- 12.30 Uhr Unterrichtsschluss Klassen 3/4*
- * Im Anschluss – je nach Anmeldung – Pakt für den Ganzttag und Betreuung
- 19.30 Uhr Elternabend in der Aula für die Eltern der neuen Erstklässler
- Einschulung am Dienstag, 11. August**
- 8.45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für Schulanfänger in der St. Jakobus-Kirche in Vockenhausen
- 10.00 Uhr Einschulung in der Sporthalle der Freiherr-vom-Stein-Schule

GCC auf den Spuren des rheinischen Karnevals

Der Gusbacher Carneval Club macht einen Tagesausflug nach Köln. Vereinsmitglieder, Freunde und Förderer des GCC starten am 15. August in der Hochburg des rheinischen Karnevals. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr vor dem Vereinssaal in der Bezirksstraße. Das Programm umfasst kulturelle und kulinarische Highlights der Stadt. Einen Teil der Altstadt erkundet die Gruppe zu Fuß, bevor sie am Abend in eines der Brauhäuser einkehrt. Anmeldungen sind bis 15. Juli per E-Mail an vorverkauf@gcc-ev.de zu richten, oder telefonisch unter 015772 84 69 88).

Kleintierzüchter: Hinkelskerb

Der Kleintierzuchtverein Bremthal feiert am Sonntag, 5. Juli, seine traditionelle Hinkelskerb auf dem Vereinsgelände unterhalb des Bremthaler Sportplatzes. Ab 11 Uhr gibt es Musik, Essen und Trinken, am Nachmittag auch Kaffee und Kuchen – bis 16 Uhr. Die jüngsten Besucher können sich auf der Hüpfburg austoben.

Familienbildung im Sommer: Spiel, Spaß und Kreativität

Die katholische Familienbildung Taunus bietet auch in den Sommerferien Kurse und Treffs in ihren Räumen an. Zum Beispiel donnerstags im Juli mit Kaffee, Spiel und Spaß beim Beachcafé im Gemeindezentrum der Dreifaltigkeitsgemeinde in der Fischbacher Kirchgasse 12 in Fischbach, jeweils von 15 bis 18 Uhr oder bei der Kreativzeit am Mittwoch, 29. Juli, in der Aula oder am Grillplatz am Vincenzhaus in der Vincenzstraße 29 in Hofheim, geplant sind Nassfilzen für Kinder von 10 bis 13 Uhr oder von 17 bis 20 Uhr für Erwachsene. Die Angebote im Familiencafé Franziskuss sind offen und ohne Anmeldung. Fürs Filzen ist eine Anmeldung notwendig, online über familienbildung-taunus.de, Stichwort „Sommerprogramm“.

Am Samstag, 15. August, startet eine neue Waldspielgruppe für Kinder im Alter von einem Jahr bis drei Jahre. Bis Ende September trifft die Gruppe sich jeweils von 9.30 bis 11 Uhr im Wald oberhalb der Burg-Schule. Infos zur Anmeldung bei Anna Schwall, Info@annas-waldentdecker.de, Telefon 0172-349784 oder familienbildung-taunus.de.

Leserbriefe in der EZ:
www.eppsteiner-zeitung.de
➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Fröhliches Kita-Fest in St. Margareta

Bei bestem Sommerwetter feierte die Kita St. Margareta ihr Kita-Fest. Über den Termin am Vormittag waren viele Besucher froh, denn die Temperaturen waren noch angenehm, bevor die große Hitze des Tages einsetzte.

Nach der Begrüßung durch Kita-Leiterin Gaby Hohmeister erwartete die Gäste ein besonderes Highlight: Die Vorschulkinder führten das Piratenstück „Käpt'n Knitterbart und seine Bande“ auf. Einstudiert wurde das Spiel von Sabine Klug, während die musikalische Begleitung von der stellvertretenden Leiterin Olga Möller übernommen wurde.

Mit viel Begeisterung und Spielfreude erzählten die Kinder die Geschichte der wilden Berta, die ihre Tochter Molly befreite, damit diese zu ihrer Oma weiterfahren konnte. Die Aufführung wurde von den Zuschauern mit großem Applaus belohnt. Besonders stimmungsvoll wurde es, als Kinder, Eltern und Gäste gemeinsam das Lied „He ho, wir sind Piraten“ sangen.

Im Anschluss waren alle Besucher zu einem gemütlichen Beisammensein im Garten und in den Räumen der Kita eingeladen. Bei mitgebrachten Speisen konnten sich Familien, Kinder und Mitarbeitende austauschen und das Fest gemeinsam genießen.

Passend zum Piratenmotto hatten die Mitarbeitenden zahlreiche Spiel- und Bastelangebote vorbereitet. Die Kinder konnten Piratenhüte basteln, sich Piraten-Tattoos auf-

„Kommunen am Limit“ Aktionstag auch im MTK

Auch die Kommunen des Main-Taunus-Kreises haben sich am bundesweiten Aktionstag „Kommunen am Limit“ am 22. Juni beteiligt. Im Kreistag wurde am Montag ein Eilantrag beschlossen, der die strukturelle Entlastung und eine faire Finanzausstattung der Kommunen und Landkreise fordert. Der Beschluss wird der Landes- und Bundesregierung zugeleitet.

Parallel dazu forderten die kommunalen Spitzenverbände Ministerpräsident Boris Rhein dazu auf, keine vorschnellen Zusagen beim Bund zu Lasten hessischer Kommunen zu machen. Reformen bei Kinder- und Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege und Umweltgesetze müssen weitere Mehrbelastungen der kommunalen Haushalte vermeiden und Defizite ausgleichen. Außerdem muss es den Kommunen ermöglicht werden, Investitionen in Infrastruktur und Wirtschaft zu tätigen, damit die Standorte wieder wirtschaftlich erfolgreich werden.

Zum dritten Mal in Folge verzeichnen die hessischen Kommunen ein Finanzdefizit, das sich für 2025 auf rund 2,4 Milliarden Euro beläuft. Gleichzeitig wurden sämtliche Anträge auf Kostenausgleich beim Land abgelehnt oder verschoben. So warten Städte und Landkreise immer noch seit 2016 auf einen Kostenausgleich in der Kinder- und Jugendhilfe und bei der Eingliederungshilfe.

Deshalb fordert der hessische Lankreistag eine Erhöhung des Umsatzsteueranteils und eine strukturelle Reform der Leistungsgesetze, die bisherige Form, insbesondere bei den sozialen Leistungsgesetzen des Bundes, habe eine ungeheure Dynamik bei den finanziellen Aufwendungen ausgelöst, insbesondere bei Kinder- und Jugendhilfe.

Märchenführungen in den Sommerferien

In den Sommerferien bietet das Burgmuseum wieder Märchenführungen an. Wenn es auf der Burg überall blüht, finden Bienen reichlich Nahrung. Sonja von Saldern erzählt bei einem Rundgang von der geheimen Sprache der Honigmacher, dem Familienleben der Biene und Geschichten rund um die summenden Tiere. Kindern von sechs bis zwölf Jahren erzählt sie drei Märchen, die den fleißigen Summern Magie verleihen. Und ganz nebenbei erfahren die Kinder Wissenswertes zur Haltung von Bienen auf der Burg.



Sonja von Saldern erzählt von Honigmachern auf der Burg. Foto: Burgmuseum

Zwei Führungen unter dem Titel „Süße Bienen machen mehr als Honig“ finden am Dienstag, 28. Juli, und Mittwoch, 29. Juli, ab 10.15 Uhr statt. Kinder zahlen 5 Euro inklusive Burgeintritt, die Begleitpersonen den Burgeintritt. Die Plätze sind begrenzt, daher ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06198 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de notwendig.

Fröhliches Kita-Fest in St. Margareta



Die Spielstation mit Haifischmaul kam besonders gut an. Foto: privat

kleben lassen und ihre Geschicklichkeit bei verschiedenen Spielen unter Beweis stellen. Besonders beliebt waren der „Sprung übers Wasser“ sowie ein Wurfspiel, bei dem Gegenstände in das Maul eines großen Haifischkopfes geworfen werden mussten.

Für zusätzliche Spannung sorgte die große Tombola, die vom Förderverein organisiert wurde. Zahlreiche attraktive Preise warteten auf die glücklichen Gewinner und trugen zur gelungenen Atmosphäre des Festes bei.

Das Kita-Fest der St. Margareta war ein voller Erfolg und bot Kindern, Eltern und Mitarbeitenden einen schönen gemeinsamen Tag voller Freude, Musik, Spiel und Gemeinschaft.

walle in wallau  AM
DIE TECHNIKER HEIZUNG ZIEL
HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage
zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

 06122-92100 Fax 06122-6306

Hessenstr. 9 - 65719 Hofheim-Wallau



GOTTRON

Autohaus R.P. Gottron GmbH
Valterweg 31
65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 06198 / 83 35 + 90 88
www.autohaus-gottron.de
Ihr Hyundai-Händler im MTK

 **HYUNDAI**

Briefe an einen mutigen Piloten

Im März hörte Lehrerin Stefanie Lauer auf dem Weg zur ersten Stunde mit ihrer Klasse R5a in den Nachrichten von einem Unfalleinsatz mit einem Rettungshubschrauber bei Schotten, bei dem ein uneinsichtiger Autofahrer, die Absperrung umfuhr und den Piloten bedrohte und mit dem Auto bedrängte. „Das hat mich so fassungslos gemacht, dass selbst die Klasse merkte, dass mit mir etwas nicht stimmte und einige Kinder fragten, was los sei“, erinnert sich Lauer.

Sie habe den Kindern den Vorfall geschildert. Die waren genauso empört wie sie. Ein paar hatten dann die Idee, dem Rettungshubschrauberpiloten Briefe zu schreiben und für seinen Einsatz zu danken. Briefe schreiben hatten die Fünftklässler schon vor Weihnachten geübt. Stefanie Lauer nimmt mit ihren Deutsch-Klassen seit etlichen Jahren an der Aktion „Post mit Herz“ teil. Die Kinder schreiben an Menschen, die Weihnachten allein oder in einer Einrichtung feiern. „Sie machen anderen eine Freude damit und lernen nebenbei die korrekte Briefanrede, die Pronomen groß zu schreiben und achten nebenbei auch auf die Rechtschreibung“, beschreibt Lauer den Lerneffekt, den sie damit erzielt.

Diesmal kam die Idee von den Jungen und Mädchen selbst. Sie wollten Pilot Andreas Hennig persönlich ihre Betroffenheit und ihren Dank schildern. Sie schrieben Briefe, malten Bilder und wünschten dem Piloten alles Gute. Stefanie Lauer besorgte ein paar Süßigkeiten und packte Briefe, Bilder und Süßes in ein hübsches Paket, dass sie an die Luftrettungsstation in Reichelsheim adressierte, wo Andreas Hennig stationiert ist.

Der Hubschrauberpilot war sehr gerührt und meldete sich umgehend bei der Deutschlehrerin und wollte sich persönlich für das schöne Paket bedanken. Am vergangenen Freitag war es soweit: Andreas

Hennig stand vor der R5a und schilderte den Jungen und Mädchen, wie ein Rettungshubschrauber-Einsatz abläuft, zeigte ihnen Fotos von den unterschiedlichen Helikoptern, die für die Johanniter-Unfall-Hilfe fliegen.

Die Kinder hatten sich ebenfalls auf den Besuch vorbereitet und Plakate gemalt: Eines mit sämtlichen Unterschriften der Schülerinnen und Schüler und eines auf dem sie aus dem Namen des Piloten Andreas Hennig Eigenschaften bildeten von A wie „Aufmerksam“ bis G wie „Großartig“.

Die Notfallnummer 110 schallte Andreas Hennig auf Nachfrage im Chor entgegen. Überhaupt hatten auch die Kinder etliche Fragen: Braucht ein Helikopter eine Landebahn, was war dein längster Einsatz, wie viel wiegt ein großer Hubschrauber und wie viel ein kleiner, ist ein Hubschrauber teuer? Und vor allem: „Macht dir das Fliegen immer noch Spaß?“ Hennigs Antwort kam umgehend: „Das Fliegen selbst ist eher stressig, vor allem wenn das Wetter richtig schlecht ist und ich entscheiden muss, ob ich fliegen kann.“

Spaß mache es, wenn die Aufgabe gelöst und der Arzt beim Patienten gelandet oder der Patient sicher im Krankenhaus sei. bpa



Andreas Hennig erklärt den Jungen und Mädchen seine Arbeit als Rettungshubschrauberpilot Foto: Beate Schubach, Palmert

Einbruch in geparkten PKW

Ein bislang unbekannter Täter beschädigte in der Zeit zwischen Freitagnachmittag vergangener Woche und Samstagmittag in der Fischbacher Straße einen geparkten grünen Skoda Fabia, indem er die Heckscheibe des Fahrzeugs zerstörte.

Nach bisherigen Erkenntnissen wurden aus dem Fahrzeug keine Gegenstände entwendet. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 350 Euro geschätzt. Die Polizeistation Kelkheim hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeuginnen und Zeugen, sich unter der Rufnummer 06195-6749-0 zu melden.

FAHRSCHULE

Let's Drive

seit 2006

**Wir wünschen unseren Fahrschülern
schöne Sommerferien**

**Unser nächstes ASF Seminar beginnt
am 27.07.26 und unser nächster
Theoriekurs am 18.08.26**

Info und Anmeldungen gerne über
WhatsApp/Telefon 0177 507 3570
oder info@fahrschule-eppstein.de
www.fahrschule-eppstein.de

Hauptstraße 108 | 65817 Eppstein
– Regelmäßige ASF-Seminare –



Caramellas Name prangt nun auf der Futterkiste

befestigte Gloria
das Namensschild
auf Caramellas
Futterkiste.

Statt Hafer enthält die Kiste jedoch Sandspielzeug für die jüngsten Spielplatznutzer. Wegen der langwierigen Abstimmung, welche Kiste spielplatzgerecht ist und der langen Lieferzeit von Holzkiste und Namensschild dauerte es nun fast ein Jahr bis zur endgültigen Fertigstellung des neu gestalteten Spielplatzes. „Nun ist alles aus einem Guss und die Kiste

aus der gleichen Spielgeräte-Serie wie die anderen neuen Spielgeräte aus Holz“, sagte Stadtverordnetenvorsteherin Eva Waitzen-dorfer-Braun. Die frühere Ortsvorsteherin und Vorsitzende der Bürgerstiftung wirkte von Anfang an bei der Spielplatzneugestaltung mit und hatte die Idee für eine Fut-ter- und Spielzeugkiste und den Namens-wettbewerb. „Allerdings habe ich nicht damit gerechnet, dass ein solches Utensil so teuer ist“, gab sie unumwunden zu.



Viele Förderer und ein Spielplatzkind (v.li.): Julia Palmert, Eva Waitzendorfer-Braun, Frank Forst, Gloria Lilly Barth, Markus Meiners, Reiner Morgens-
stern, Rainer Dahms, Alexander Simon und Werner Seidel. Foto: bpa

Sie sammelte Geld bei etlichen Unterstützern, darunter viele private Spender. Außer der Bürgerstiftung beteiligten sich der Verschönerungsverein und der Lions Club Eppstein. Der Bremthaler Garten- und Landschaftsbauer Frank Forst verankerte die Kiste professionell und ohne Kosten im Boden, Friseurmeister Markus Meiners aus Vockenhäusen sammelte in seinem Salon mit seinem Team eine ganze Woche lang Spenden pro Haarschnitt.

Schöne Ferien

allen unseren Leserinnen und Lesern!

Auch unsere Zeitungsausträger machen Urlaub und werden zeitweise von Aushilfen vertreten. Dabei kann der eine oder andere Briefkasten übersehen werden. Wir bitten um Verständnis. In den Stadtteilen liegen Zeitungen zum Mitnehmen aus – siehe Box auf Seite 12.



Neubürgerin Ursula Roth mit Burgfräulein Nathalie I. und Junker Patrick. Foto: privat



Lucia und Albert Kretschmer sprachen mit Amine Aimut über Solaranlagen. Foto: bpa

Solar-Kapazität auf Hausdächern nutzen

Mehr Einsatz von Sonnenenergie durch private Hausbesitzer – das ist das erklärte Ziel der Solarkampagne des Energiekompetenzzentrums im Main-Taunus-Kreis. Zusammengekommen bieten die Dachflächen im Kreisgebiet ein enormes Ausbau-Potenzial. Am Samstag machten zwei Energieberater des MTK mit ihrer Info-Kampagne Station auf dem Wochenmarkt in Eppstein und wurden dort von Eppsteins Klimaschutzmanagerin Julia Schomburg unterstützt.

In Alt-Eppstein lag die Frage nach der Vereinbarkeit von Solaranlage und Denkmalschutz nahe. Regina Luther aus der Burgstraße berichtete, dass sie und ihr Mann schon seit einiger Zeit darüber nachdenken, wie die Auflagen für die Altstadt seien. Die Antwort von Energieberater Amine Aimut lautete: „Grundsätzlich ist eine solche Anlage auch in einem Denkmalschutzgebiet möglich“, allerdings, so Aimut, müsse die Anlage mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt werden. Dafür sei eine Detailplanung des ausführenden Betriebs notwendig. Die meisten Fragen kamen zur Größe der Anlage im Verhältnis zum geplanten Verbrauch oder zu den Möglichkeiten der technischen Ausstattung: Von intelligenter Steuerung bis zur KI-fähigen Anlage und vom Balkonkraftwerk bis zur Insellösung, also einer autarken Anlage ohne Netzanschluss, für ein ganzes Haus.

Albert und Lucia Kretschmer aus Ehlhalten wollten wissen, ob sie eine überwiegend eigengenutzte Solaranlage anmelden müssen, auch über den Einbau eines schwarzstartfähigen Wechselrichters wurde diskutiert. Er bewirkt, dass die Solaranlage nach einem Stromausfall aus eigener Kraft wieder hochfahren kann, ohne dafür Strom aus dem öffentlichen Netz zu benötigen. Wichtig sei bei allen Anlagen, dass sie von einer zugelassenen Firma korrekt abgenommen wird, betonte Aimut. Die meisten Anlagen müssen beim Netzbetreiber angemeldet werden.

Während der Solar-Infokampagne lud die Stadt am Tisch nebenan zu ihrem zweiten Neubürgertreff in diesem Jahr ein. Zu den Neuhinzugezogenen gehören auch Ursula Roth und ihr Mann. Begeistert schilderte die Rentnerin, dass sie in den ersten Wochen in Eppstein schon mehr Menschen kennengelernt habe als in den Jahrzehnten an ihrem früheren Wohnort.

In der Eppsteiner Zeitung habe sie über den Neubürgertreff auf dem Wochenmarkt gelesen und die Gelegenheit genutzt, sich über das Leben in der Burgstadt zu informieren. Nach einem intensiven Gespräch mit Burgfräulein Nathalie und Junker Patrick stand für Ursula Roth fest, dass sie dem Burgverein beitreten werde. bpa

BUND zum Stromnetzausbau

Das Netzausbauprojekt Rhein-Main-Link soll Strom aus der Nordsee nach Hessen transportieren. Dafür sind mehrere hundert Kilometer Erdkabel von Nord- nach Südhessen geplant. Betroffen sind etliche Kommunen vom Landkreis Frankenberg, über den Raum Gießen/Marburg bis zum Main-Taunus-Kreis und ins hessische Ried. Für das Stromnetz-Projekt Sued-Link sollen weitere 600 km Leitungen verlegt werden. Der BUND Hessen bietet am Freitag, 26. Juni, von 19 bis 20.30 Uhr eine digitale Infoveranstaltung zum Stromnetzausbau mit Referent Werner Neumann an. Anmeldungen sind möglich bei andrea.graf@bund-hessen.de.

Strukturen des Wandels

Als „visuelle Archäologinnen“ der Gegenwart verstehen sich die Künstlerinnen Contessa Roberts und Utschka, mit bürgerlichem Namen Uschi Zöller. Wie sich dieser ambitionierte Anspruch in Kunst niederschlägt, das zeigen sie in der Doppelausstellung „Gegen das Verschwinden – Strukturen des Wandels“ von Sonntag, 5. Juli, an in der Amthof-Galerie Bad Camberg, mit Vernissage am Samstag, 4. Juli, um 17 Uhr. Utschka, greift in ihren plastischen Arbeiten aus Ton und Porzellan die Welt unter Wasser auf. Contessa Roberts fotografiert. Die Ausstellung ist bis zum 26. Juli jeweils sonntags von 11 bis 17 Uhr in der Amthof-Galerie Bad Camberg geöffnet.

Erfolge beim Feldberg-Sportfest

Bei hochsommerlichen Bedingungen gingen drei junge Athletinnen aus Eppstein beim traditionellen Feldbergsportfest im Dreikampf an den Start und erzielten erfreuliche Ergebnisse.

In der Altersklasse W9 belegte Theresa Kreft mit 569 Punkten Platz 10. Sie absolvierte die 50 Meter in 10,63 Sekunden, sprang 2,58 Meter weit und warf den Schlagball auf 12 Meter. Für Theresa stand vor allem das gemeinsame Wettkampferlebnis mit ihrer Mutter im Vordergrund – die Platzierung spielte dabei nur eine untergeordnete Rolle.

In der W13 erreichte Emma-Grace Grün mit 1035 Punkten einen starken vierten Platz. Sie lief die 75 Meter in 12,46 Sekunden, sprang 3,66 Meter weit und erzielte im Schlagballwurf 24 Meter.

Noch weiter nach vorne schaffte es Ida Schreiber, die mit 1129 Punkten Platz 2 belegte. Sie sprintete die 75 Meter in 11,57 Sekunden, sprang 3,74 Meter weit und erzielte im Schlagballwurf beachtliche 25,50 Meter. Damit war Ida die beste Werferin ihres Jahrs.



Ida (links) und Emma waren beim Feldbergsportfest erfolgreich. Foto: privat

gangs W13. Die Wettkämpfe wurden auf Naturrasenbahnen mit elektronischer Zeitnahme und Startblöcken ausgetragen.

Auch der Weitsprung erfolgte mit Anlauf auf der Wiese aus der Zone. Die bergauf angelegte Ballwurfanlage stellte die Teilnehmerinnen zusätzlich vor eine besondere Herausforderung.

Trotz der sommerlichen Temperaturen herrschten am Vormittag noch vergleichsweise angenehme Bedingungen, sodass die jungen Sportlerinnen ihr Können erfolgreich unter Beweis stellen konnten.

Wunderbar mit Flohmarkt und Vielfalt

Beim zweiten Stammtisch der Eppsteiner Gewerbetreibenden in der Wunderbar Weite Welt kamen am Montag neue Gesichter und weitere Ideen zusammen. Unter dem Titel „Wir sind Eppstein“ wollen die baustellengeplagten Geschäftsleute auf sich aufmerksam machen und haben auf die Schnelle die Eppstein-Card entwickelt – siehe Anzeige auf Seite 3 in dieser Ausgabe. Die Webseite muss jetzt noch gefüllt werden.

Bereits am kommenden Sonntag, 28. Juni, gibt es beim „Mädelsflohmarkt“ von 13 bis 17 Uhr rund um die Wunderbar Am Stadtbahnhof viel zu entdecken. Neben dem Shopping-Erlebnis, Second hand-Mode und Kleidertausch gibt es Biergarten-Atmosphäre mit Snacks und Getränken bei entspannter Musik.

Am Donnerstag, 16. Juli, wird es beim Sommer-Festival „Color & Vibes“ mit Chou Chou Labelle richtig bunt. Musik, Essen, Drinks, Begegnung und ganz viel Sommerstimmung versprechen die Veranstalter von der Wunderbar: „Ab 15 Uhr öffnen wir unsere Türen, unseren Außenbereich und unser Herz für einen Festivalnachmittag und -abend voller Wärme, guter Laune und Überraschungen“. Es gibt Live-Musik, Grill, Drinks, Hüpfburg und mehr. Neben Musik und Show mit Travestiekünstlerin Chou Chou Labelle alias Markus Meiners gibt es auch ein Kinderprogramm vom Verein Eppsteiner Kids und



Die Dragqueen Night Ende Mai beim Kultur-Dienstag „KuDi“ der Wunderbar war schnell ausverkauft. Farbenfroh, mit viel Musik, Travestie und Entertainment feierten die Gäste. Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

Freunde und der Freiwilligen Feuerwehr Ehlhalten. Eppsteiner Gewerbetreibende können

sich an Ständen präsentieren. Color & Vibes ist kein steifes Event und keine reine Show. Es ist ein Tag zum Ankommen, Bleiben, Freunde treffen, mit der Familie vorbeikommen, etwas Leckeres essen, anstoßen, Musik hören und den Sommer genießen. Tickets ab 9,99 Euro gibt es unter <https://bit.ly/4eRdGKT>.



Neue Gesichter beim Stammtisch – Thomas Dürrich vom Gewerbeverein IHH (r.) im Gespräch mit Geschäftsleuten. Foto: privat



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 06198 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Lesekreis: „Die Riesinnen“

Im Lesekreis des Kulturkreises steht als Lektüre „Die Riesinnen“ von Hannah Häffner auf dem Programm.

Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 8. Juli, um 18 Uhr, in den Räumen des DRK, Mülterwies 2, Eppstein, statt. Die offene Runde nimmt gerne neue lesebegeisterte Menschen in ihrem Kreis auf.

Malkurs „ArtNight“ im Garten

Am Samstag, 27. Juni, von 18 bis 21 Uhr findet der Malkurs Eppsteiner ArtNight im Garten der Kursleiterin Sibylle Dömel, Staufestraße 22 in Eppstein, statt.

Die Teilnehmenden können sich Motive von Claude Monet oder auch en pleinair direkt im Garten suchen. Farben wie Acryl, Gouache oder Aquarell sowie Leinwände und Papier stehen zur Verfügung. Die Gebühr beträgt 33 Euro plus 7 Euro Material. Alle Informationen zu Kursen und Veranstaltungen sind auf der Homepage unter www.kk-eppstein.de zu finden.

Unfall mit Rauschmitteln, Flucht ohne Führerschein

Am vergangenen Freitag hat ein berauschter Autofahrer in der Gimbacher Straße einen Unfall verursacht und ist geflüchtet. Im Anschluss leistete er gegen den Beamten Widerstand. Der 30-Jährige hatte mit seinem schwarzen BMW in einer Kurve einen entgegenkommenden Opel gestreift. Anstatt anzuhalten setzte der BMW-Fahrer seine Fahrt fort. Zeugen hielten den BMW an, der Fahrer flüchtete eilig zu Fuß. Eine alarmierte Streife traf den Mann noch in der Nähe an. Bei seiner Festnahme leistete er Widerstand und musste zu Boden gebracht werden. Dabei setzten ein Beamter ein Reizstoffsprüngerät ein. Der 30-Jährige erlitt leichtere Abschürfungen und Rötungen, ein Beamter wurde am Arm verletzt. Es stellte sich heraus, dass der Mann keinen Führerschein hat und zudem vor der Fahrt, wie er selbst angab, Canabis konsumiert hatte. Gegen ihn wurden nun mehreren Strafverfahren eingeleitet.



Ausstellung als Hommage für Dimitri Vojnov. Foto: privat

Große Retrospektive für Dimitri Vojnov

Dimitri Vojnov war Künstler mit Leib und Seele sowie Maler aus tiefster Leidenschaft. Für Juli hatte der weit über die Region hinaus bekannte Surrealist eine große Einzelausstellung im Kelkheimer Kunstraum44 geplant, die er selbst nun nicht mehr verwirklichen kann. Vojnov starb im März dieses Jahres, kurz vor seinem 80. Geburtstag. Auf Wunsch des Künstlerkreises Kelkheim findet diese Ausstellung nun dennoch statt – als eine Retrospektive und Hommage an ein beeindruckendes Lebenswerk.

Vom 5. bis 18. Juli 2026 öffnet der Kunstraum44, Parkstraße 2 in Kelkheim, seine Türen für diese besondere Werkschau: Vernissage ist am Sonntag, 5. Juli, um 15 Uhr. Paul Pfeffer hält die Begrüßungsrede. Das kunstinteressierte Publikum erhält damit ein letztes Mal die Gelegenheit, einen umfassenden Querschnitt durch Vojnovs künstlerisches Schaffen zu sehen und die Exponate auch käuflich zu erwerben.

Vojnov wurde 1946 im bulgarischen Ressen geboren und studierte von 1967 bis 1972 an der renommierten Akademie der schönen Künste in Sofia, an der er später (1981–1985) selbst als Dozent für Malerei lehrte. Nach Jahren als freier Künstler im Bereich Malerei und Grafik zog es ihn 1986 nach Deutschland, wo er in Kelkheim eine neue Heimat und Wirkungsstätte fand. Sein Arbeitsschwerpunkt lag in der Ölmalerei. Im Jahr 2009 wurde ihm der Titel „Magister Artis of E.A.C.O.“ verliehen. Sein kreatives Zentrum lag zuletzt in seinem Atelier auf dem „Zauberberg“ in Kelkheim-Ruppertshain.

Die Ausstellung ist donnerstags, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

ICH WÜNSCHE MIR

**für meine Wohnungs-Fenster
eine schicke Gardinen-Dekoration
von Bernhard Stahl**

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 61 27 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 61 27 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

TC Eppstein: Jugendteams trotzen der Hitze

Das vergangene Wochenende stand bei den Jugendmannschaften des TC Eppstein ganz im Zeichen hochsommerlicher Temperaturen. Trotz der großen Hitze zeigten die Nachwuchsspielerinnen und -spieler in ihren Begegnungen viel Einsatzbereitschaft, Kampfgeist und Teamspirit.

Die **U15-MSG-Juniorinnen** mussten sich beim STV Hochheim nur denkbar knapp mit 1:2 geschlagen geben. In einer ausgeglichenen Partie hielten die Eppsteinerinnen bis zum Schluss dagegen und verpassten einen möglichen Gesamtsieg nur knapp.

Für die **U18-Junioren** war die Aufgabe gegen Eintracht Wiesbaden besonders schwierig. Stark ersatzgeschwächt angetreten, kämpfte das Team trotz personeller Probleme aufopferungsvoll, musste sich am Ende jedoch geschlagen geben.

Einen großen Kampf lieferte die **U10-Mannschaft** gegen den TC Oestrich-Winkel. Die jungen Eppsteiner zeigten viel Einsatz und hielten die Begegnung lange offen. Trotz einer engagierten Leistung stand am Ende eine 2:4-Niederlage auf dem Spielbericht.

Für das Highlight, aus Sicht des TC Eppstein, sorgte die **U12-MSG** beim TV Rupertshain. In einer spannenden und umkämpften Begegnung entwickelte sich ein packender Schlagabtausch, bei dem beide Mannschaften bis zum letzten Ballwechsel alles gaben. Mit großem Einsatz und starkem Teamgeist sicherte sich der TCE schließlich ein verdientes Unentschieden.

Auch wenn die Bilanz am Ende nur einen Punktgewinn brachte, können die Jugendteams des TC Eppstein stolz auf ihre Leistungen sein. Bei Temperaturen, die allen Beteiligten viel abverlangten, bewiesen die Nachwuchstalente großen Sportsgeist und zeigten, dass sie auch unter schwierigen Bedingungen konkurrenzfähig sind.



Die Mattenfuchse (v.l.) Philipp Singh, Benjamin van Golstein Brouwers, Livia Wagemann, Gabriel Eppert. Foto: privat

Judoka aus Eppstein erringen vier Medaillen

Die Judo-Mattenfuchse aus Eppstein knüpften beim Internationalen Weinstraßenpokal in Bad Dürkheim erfolgreich an ihre vergangenen Wettkämpfe an und zeigten eine klare Aufwärtstendenz, die ihnen drei Bronze- und eine Goldmedaille einbrachte.

Philipp Singh, Gabriel Eppert und Benjamin van Golstein Brouwers (Jg. 2019) nahmen zum ersten Mal an einem Wettkampfturnier teil und entsprechend groß war die anfängliche Aufregung. Diese legte sich rasch, und sie konnten in ihren Kämpfen die bisher erlernten Würfe und Bodengriffe erfolgreich anwenden, so dass jeweils ein dritter Platz im großen Teilnehmerfeld die Belohnung war. Livia Wagemann (Jg. 2018), die schon über erste Wettkampferfahrungen verfügt, belegte erstmals einen ersten Platz. Souverän und wagemutig ging sie ihre Kämpfe an, die sie alle vorzeitig für sich entschied. Ihr gelangen gegen schwersten Widerstand sehenswerte Angriffs- wie auch Verteidigungstechniken, die mit Höchstwertungen bedacht wurden. Nach den Sommerferien stehen für die Judoka aus Eppstein weitere Aufgaben an.

Eschathlon: Nicole Franke gewinnt Altersklasse

Beim Eschathlon, dem Eschborner Halbmarathon, zeigte Nicole Franke am 14. Juni eine starke Leistung und erreichte nach 51:51 Minuten das Ziel. Die Läuferin zeigte sich mit ihrer Zeit sehr zufrieden, da die Strecke zwischen Skyline und Taunus im Vergleich zu anderen Veranstaltungen deutlich anspruchsvoller und hügeliger war.

Besonders erfolgreich verlief der Wettkampf in ihrer Altersklasse W45: Dort setzte sich Nicole gegen die Konkurrenz durch und belegte Platz 1 unter 19 Teilnehmerinnen.

Mit ihrem Sieg und einer soliden Gesamtzeit konnte Nicole Franke den sonnigen Lauftag mit einem hervorragenden Ergebnis abschließen.

TCE: Nur Herren 50-II bestehen in der Hitze

Die **Damen** des TC Eppstein mussten sich auf eigener Anlage bei hochsommerlichen Temperaturen von gefühlten 40 Grad auf dem Platz nach hart umkämpften Spielen gegen TC Europaviertel Frankfurt mit 1:5 geschlagen geben. Hilke Schaust gewann als Einzige ihr Einzel souverän mit 6:2 6:4, Jaqueline Bender musste ihr Einzel nach einem erfolgreichen ersten Satz im Match-Tiebreak abgeben. Emily Ascherl und Isabel Sager verloren ihre Einzel beide sehr knapp. Auch die beiden Doppel verloren die Damen.

Die **Herren 50** mussten im dritten Spiel die dritte Niederlage hinnehmen und gehen sieglos in die Sommerpause. Gegen Liederbach II verloren sie wie schon in der Vorwoche gegen Taunusstein denkbar knapp mit 4:5. Aufgrund der erwarteten großen Hitze mit Temperaturen von über 35 Grad wurde das Spiel auf 9 Uhr morgens vorverlegt, was sich als gute Entscheidung erwies, konnten doch gerade die Einzel noch bei nicht zu hohen Temperaturen gespielt werden.

Nach den Einzeln stand es 2:4, nur Axel Zi-

ganki und Christian Bömerl gewannen. Sven Gewalt verpasste knapp den Ausgleich, er verlor denkbar knapp im Match-Tiebreak mit 12:14. Damit hätte man für einen Sieg alle drei Doppel gewinnen müssen, doch das gelang nicht. Liederbach sorgte schnell durch einen Sieg im zweiten Doppel für die Entscheidung, sodass die Siege der Doppel 1 und 3 durch Thomas Marschner/Axel Ziganki und Sven Gewalt/Michael Müller nicht mehr reichten.

Die letzten drei Spiele finden nach den Sommerferien statt. Wenn die Klasse noch gehalten werden soll, müssen dann Siege her.

Die **Herren 50 II** trotzten der Nachmittags-hitze und gewannen nach Siegen von Boris Mirow, Olaf Grünig und Steffen Bender und den Doppeln Mirow/Zghaibeh und Thallmayer/Bender knapp mit 5:4 gegen Rüdesheim II. Damit haben sie nach vier Spielen in der sehr engen Kreislige A, in der jeder jeden schlagen kann, ein ausgeglichenes Punktekonto.

Keine Chance hatten die **Herren-I** gegen den Wiesbadener THC-II. Sie verloren glatt mit 0:6.

Ehlhaltener TC erkämpft 3:3 bei 35 Grad

Bei glühenden 35 Grad lieferte die Herren-50-Mannschaft des Ehlhaltener TC ihr drittes Medenspiel der Saison. Das Heimspiel gegen TC Taunusstein 71 II entwickelte sich zu einer spannenden und ausgeglichenen Begegnung.

In den Einzeln punkteten Bernd Rehfeld, der seinen ersten Satz im Tiebreak gewann und den zweiten Durchgang in einem intensiven und hart umkämpften Satz für sich entschied, sowie Bernd Hauser, der nach verlorenem erstem Satz sein Match eindrucksvoll drehte und den entscheidenden Match-Tiebreak deutlich gewann. Jörg Siegel und Torsten Stoehr mussten ihre Partien jeweils trotz guter Leistung nach hartem Kampf in zwei Sätzen abgeben, sodass es nach den Einzeln 2:2 stand.

Für die Doppel stand schon im Vorfeld fest, dass Dirk Marten zu seinem ersten Medenspieleinsatz kommen würde, ganz im Sinne der Mannschaftsphilosophie, die Mannschaftsführer Bernd Hauser so formuliert: „Bei uns wird jeder eingesetzt, der mitspielen



Die Herren 50 des Ehlhaltener TC nach dem Spiel (von links): Andrej Kienkov, Jörg Siegel, Dirk Marten, Carsten Blumör, Mannschaftsführer Bernd Hauser, Bernd Rehfeld und Torsten Stoehr. Foto: privat

möchte.“ Dirk Marten zeigte an der Seite von Jörg Siegel eine engagierte Leistung, das Doppel unterlag jedoch knapp. Das zweite Doppel mit Andrej Kienkov und Carsten Blumör holte mit einem Zweisatzsieg den Punkt zum 3:3-Endstand.

Trotz der extremen Hitze blieb die Partie ausgesprochen fair, zahlreiche Zuschauer sorgten für eine lebendige Kulisse und beim anschließenden geselligen Beisammensein klang der Spieltag in bester Stimmung aus.



Gesangsgruppe sucht musikalische Leitung

Fröhliche Damengesangsgruppe sucht engagierte musikalische Leitung. Wir bieten motivierte Sängerinnen, gute Stimmung und Freude an der Musik.

Kontakt: Stefanie Heinz, 0177 2053382, stefanieheinz85@web.de

Absage des Eppsteiner Burg-Laufs am 26. Juni 2026

„Schweren Herzens müssen wir den Eppsteiner Burg-Lauf am kommenden Freitag, 26. Juni, absagen“ bedauert TSG-Vorsitzender Manfred Helbig.

Diese Entscheidung sei dem Vorstand und dem Orga-Team nach über einem Jahr intensiver Vorbereitung und zahlreichen Gesprächen, insbesondere auch mit dem sportlichen Dachverband HLV und anderen Organisationen, Abwägungen und Rückmeldungen in den vergangenen Tagen und Stunden alles andere als leicht gefallen. Helbig: „Als veranstaltender Verein TSG Eppstein und als Orga-Team tragen wir die Gesamtverantwortung für alle Beteiligten: Läuferinnen und Läufer, Schüler-Staffeln, Helferinnen und Helfer, Streckenposten sowie Zuschauer.“

Grund für die Absage ist die zu erwartende extreme Hitzebelastung. Der Deutsche Wetterdienst hat bereits eine Warnung vor starker Wärmebelastung (Stufe 2) veröffentlicht. „Unter diesen Bedingungen können wir die Sicherheit und Gesundheit aller Teilnehmenden nicht ausreichend gewährleisten“, bittet Helbig um Verständnis.

Die gute Nachricht: „Wir planen derzeit, den Lauf im September oder Oktober nachzuholen. Alle Anmeldungen behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit. Weitere Informationen dazu folgen, sobald die Details verbindlich feststehen.“

Dem Veranstalter war es wichtig, frühzeitig zu informieren, auch wenn noch nicht alle organisatorischen Fragen abschließend geklärt sind. Helbig: „Wir halten euch über alle weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden.“ Die Jahres-Apfelweingläser (Bild) warten auf die Starterinnen und Starter.



TSGE erfolgreich beim Lifestyle Triathlon Würzburg

Beim Würzburger Lifestyle Triathlon Mitte Juni gingen mehrere Athletinnen und Athleten der TSG Eppstein an den Start und erzielten bei sommerlichen Bedingungen beachtliche Ergebnisse. Geschwommen wurde im Erlabrunner See, bevor die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die anspruchsvolle, hügelige Radstrecke sowie den abschließenden Lauf absolvierten.

Auf der Jedermann-Distanz über 300 Meter Schwimmen, 22 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen überzeugte Ursula Falk mit einer starken Leistung. Sie erreichte nach 1:35:15 Stunden das Ziel und sicherte sich damit Platz 2 in der Altersklasse W60.

Auf der Olympischen Distanz zeigte Claus Knoblauch eine starke Vorstellung. Er absolvierte den Wettkampf in 3:05:03 Stunden und belegte Platz 4 in der Altersklasse M60. Ebenfalls den vierten Platz in ihrer Altersklasse erreichte Claudia Raab. Sie benötigte für die Olympische Distanz 3:31:07 Stunden und verpasste in der Altersklasse W55 nur knapp einen Podestplatz.

Mit diesen Ergebnissen stellten die Starterinnen und Starter der TSG Eppstein einmal mehr ihre Ausdauer und Vielseitigkeit unter Beweis und vertraten den Verein beim traditionsreichen Triathlon in Würzburg erfolgreich.

Boule-Turnier in Bremthal

Zum 28. Mal findet das traditionelle Bouleturnier in Bremthal auf dem Festplatz statt. Pokalverteidiger sind bei den „Ungeübten“ die Eppsteiner Dieter Falk und Elmar Döhler; bei den Geübten sind es Alois Benedikt und Jürgen Rampelt. Gespielt wird am Sonntag, 28. Juni– ab 10.30 Uhr treten die „Ungeübten“ an; ab 14 Uhr die „Geübten“. Informationen und Anmeldungen bei Organisator Peter Lange, telefonisch unter 06198 - 3 24 93 oder E-Mail an kp.lange@web.de.

Starke Leistung: gutes Klima.

A+++

A+++

A+++ → D

Buderus

Moderne Klimatechnik mit System – das bietet die neue Logacool AC186i von Buderus. Mit ihren umfangreichen Funktionen beim Kühlen, Heizen und Entfeuchten sowie ihren vielen Komfortfunktionen ist sie optimal für den Neubau, die Modernisierung oder auch als Austauschlösung geeignet. Das effiziente Singlesplit-Klimagerät sorgt durch den Advanced Ionisator für eine hohe Luftqualität in Wohnräumen und z.B. im Kleingewerbe oder in Arztpraxen. Die Logacool AC186i besteht aus einer Außen- sowie einer Inneneinheit inklusive IR-Fernbedienung. Mehr dazu unter buderus.de

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Klimagerätes Logacool AC186i.3 mit 2,6 kW. Die Klassifizierungen für andere Produkte der Baureihe Logacool AC186i.3 sind identisch.

Lang

Haustechnik

Meisterbetrieb für Heizungsbau und Bäder

Wiesbadener Straße 46
65817 Eppstein-Bremthal
+49 (0) 6198 - 3 23 54
info@Haustechnik-Lang.de
www.Haustechnik-Lang.de

Badminton-Nachwuchs holt sechs Podestplätze

Über 34 Grad, stehende Luft, schweiß-treibende Ballwechsel: Beim Badminton C-Ranglistenturnier in Frankfurt-Schwanheim war am Wochenende nicht nur sportliches Können gefragt. Die Nachwuchsspielerinnen und -spieler der SG Bremthal/Fischbach mussten auch mit außergewöhnlich hohen Temperaturen zurechtkommen. Das gelang der Spielgemeinschaft eindrucksvoll: Am Ende standen sechs Podestplätze, darunter zwei Turniersiege.

Die Bedingungen in der Halle verlangten allen Beteiligten viel ab. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten ihre Einzelwettbewerbe am Samstag wegen der hohen Belastung vorzeitig beenden. Umso bemerkenswerter war, wie konzentriert viele Talente der Spielgemeinschaft ihre Spiele bestritten.

Für den ersten Turniersieg sorgten Jasmin Röwer und Johanna Tischler im Mädchendoppel U13. Das Duo blieb im Gruppensystem ungeschlagen und setzte sich souverän an die Spitze des Feldes.

Ebenfalls ganz oben auf dem Podest landete Arne Röwer im Mixed U17. Mit seiner Partnerin spielte er sich sicher durch das Turnier, entschied auch ein enges Halbfinale für sich und gewann das Finale in zwei Sätzen. Im Jungendoppel U17 legte Arne gemeinsam mit seinem Partner noch einen dritten Platz nach.

Auch Johannes Kapp überzeugte im Mixed U15. An der Seite seiner Partnerin erreichte er nach starken Auftritten das Finale und musste sich dort erst knapp geschlagen geben. Platz



Die erfolgreichen Spielerinnen Johanna Tischler, Jasmin Röwer und Hanya Yu (v.l.).

2 war dennoch ein starkes Ergebnis. Hanya Yu setzte in der jüngsten Altersklasse ein weiteres Ausrufezeichen: Im Mädcheneinzel U11 kämpfte sie sich auf Platz drei. Zusätzlich erreichte sie im Mädchendoppel U13, obwohl sie noch in der U11 spielberechtigt ist, gemeinsam mit ihrer externen Partnerin ebenfalls den dritten Rang.

Knapp am Podest vorbei schrammten mehrere weitere Spielerinnen und Spieler der SG Bremthal/Fischbach. Krishna Kamath lieferte im Jungeneinzel U13 ein besonders enges Spiel um Platz 3, das nach drei umkämpften Sätzen mit 21:19, 20:22 und 21:18 an seinen Gegner ging.

Für Krishna blieb Platz 4 – eine Platzierung, die die starke Leistung nur bedingt widerspiegelte. Ebenfalls Vierter wurden Adrian Ebert und Frederik Landvogt im Jungendoppel U13 sowie Emilia Grünig und Valentina Thiele im Mädchendoppel U15. Henriette Happe verpasste im letzten Spiel des Mädchendoppel U17 mit ihrer Partnerin nach drei Sätzen ebenfalls knapp das Treppchen.

Weitere gute Ergebnisse rundeten das Wochenende ab. Im Jungeneinzel U13 folgten Sven Nothof auf Platz 7, Benjamin Mayer auf Platz 9, Benjamin Schneider und Levi Gossenauer auf Platz 13 sowie Hanjun Lee und Adrian Ebert auf Platz 19. Im Jungendoppel U13 erreichten Krishna Kamath und Hanjun Lee Platz 5, Levi Gossenauer und Julian Wittemann Platz 7 sowie Simon Mayer mit Partner Platz 8. Im Jungendoppel U15 belegten Johannes Kapp und Hanyul Lee Rang 5, Moritz Landvogt kam mit Partner auf Platz 6. Im Jungeneinzel U17 erreichten Arne Röwer und Felix Stiegler jeweils einen starken neunten Platz in einem Feld von mehr als 30 Teilnehmern.

Damit kehrte die SG Bremthal/Fischbach mit einer breiten Erfolgsbilanz aus Schwanheim zurück: Zwei Turniersiege, ein zweiter Platz, drei weitere Podestplätze und zahlreiche gute Platzierungen. Nach diesem heißen Turnierwochenende beginnt für viele Spielerinnen und Spieler nun die Sommerpause – verdient ist sie allemal.



Im Bremthaler Heimatmuseum gibt es viel zu entdecken. Foto: privat

Sonntag: Heimatmuseum offen

Das Bremthaler Heimatmuseum öffnet wieder am Sonntag, 28. Juni, von 15 bis 17 Uhr. In der Ausstellung des Museums am Dorfplatz gibt es auch Kaffee und Kuchen.

Sozialberatung in Eppstein

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 06198 5773903 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Almut Karig außerhalb der Schulferien donnerstags um 16.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung unter 01520 565 63 00, E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter 0 61 98 588 12 08 erreichbar.

Wandern für Trauernde

Der Horizonte Hospizverein lädt Trauernde zu einer leichten Wanderung ein. Beim gemeinsamen Gehen in der Natur kommen Betroffene leichter über ihre Verlusterfahrungen ins Gespräch und können sich über ihre Situation austauschen. In der Ruhe des Waldes kann innerlich Luft geholt und neu aufgetankt werden.

Treffpunkt ist am Sonntag, 28. Juni, um 14 Uhr, am Eingang Restaurant Viehweide bei Hofheim. Von dort geht wie Wanderung über den Meisterturm und zurück zur Viehweide (ca. 6 km/2 Stunden). Anschließend gibt es die Möglichkeit, dort einzukehren.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr. Die Wanderung findet auch bei leichtem Regen statt, nicht aber bei Extremwetter.



Unter der Hochspannungsleitung am Spielplatz in Niedernhausen versammelten sich die Menschen beim Protestcamp gegen das Stromtrassenprojekt Ultramet. Foto: privat

Ultramet: Kritik an Netzplanung und Behörden

Rund 150 Bürgerinnen und Bürger von Hofheim bis Hünstetten haben sich am vergangenen Freitag auf dem Spielplatz „Am Dachsbau“ in Niedernhausen versammelt, um gegen das Stromtrassenprojekt „Ultramet“ zu

protestieren. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Umweltschutz Taunus (UTEV). UTEV-Sprecher Dirk Lorbach begrüßte etliche politische Vertreter aus den angrenzenden Kommunen und Landespolitiker.

Ein zentraler Programmpunkt war ein offener Brief des UTEV an den Präsidenten der Bundesnetzagentur, Klaus Müller. Darin wird der Behörde vorgeworfen, einen zuvor konstruktiven Planungsprozess abrupt beendet und alternative Trassenführungen nicht ausreichend berücksichtigt zu haben.

Gesundheitliche Aspekte spielten in den Vorträgen eine wichtige Rolle. In einem Beitrag zu elektromagnetischen Fel-

dern (EMF) wurde auf offene Fragen und mögliche Risiken hingewiesen. Kritiker bemängeln, dass Langzeitwirkungen der neuen Technik nicht ausreichend erforscht seien. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Stand der Klage vor dem Bundesverwaltungsgericht. Nach Angaben der Initiatoren wurden wesentliche technische Unterlagen, insbesondere zur Statik der Masten, bislang nicht offengelegt, dies erschwere die umfassende rechtliche Prüfung. Die Projektkosten hätten sich inzwischen verdoppelt auf mehr als 2 Milliarden Euro, eine transparente Kontrolle oder Begründung sei nicht erfolgt.

Emotional wurde es bei der Diskussion möglicher Sicherheitsrisiken. Redner beschrieben Szenarien wie Mastversagen bei Starkwind oder Eislast sowie die Gefahr herabfallender Eisstücke. Diese Risiken sehen viele Anwohner nicht ausreichend berücksichtigt. Zum Abschluss ermutigten die Organisatoren die Bürger, sich weiterhin aktiv einzubringen, etwa durch die Dokumentation von Bauarbeiten und möglichen Umweltbeeinträchtigungen und die Unterstützung der Klage.

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU-Fraktion Eppstein: Mehr Verlässlichkeit im öffentlichen Nahverkehr

Die CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein begrüßt, dass sich der Rhein-Main-Verkehrsverbund in der vergangenen Woche im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) den Fragen der Ausschussmitglieder gestellt hat.

Gleichzeitig stellt die Fraktion jedoch fest, dass daraus weder der erhoffte Erkenntnisgewinn noch Zusagen für einen zukünftig stabileren ÖPNV entstanden sind. Wertvoll wären unter anderem Informationen gewesen, wann damit zu rechnen ist, dass insbesondere durch die S-Bahn Linie S2 endlich wieder eine verlässliche Anbindung der drei Eppsteiner S-Bahn Haltestellen Eppstein, Bremthal und Niederjosbach sichergestellt wird.

Seit Jahren gehören Zugausfälle, Verspätungen und Einschränkungen auf der S-Bahn-Linie S2 vor Ort zum Alltag. Besonders ärgerlich bleibt, dass immer wieder S-Bahnen außerplanmäßig in Hofheim enden, ohne dass parallel für Ersatz gesorgt ist. Viele Eppsteinerinnen und Eppsteiner sind täglich auf eine zuverlässige S-Bahn-Verbindung angewiesen, insbesondere auf dem Weg in die Schule, zum Arbeits-, Ausbildungsplatz oder zur Uni.

Dabei ist die Stadt bereit, ihren Beitrag zu leisten bei der Verkehrswende – hin zu mehr Nutzung

klimafreundlicher Verkehrsmittel.

Mit einem intelligenten Parkleitsystem für die P&R Plätze an den städtischen Bahnhöfen hat die Stadt Eppstein für eine deutliche Erleichterung bei der morgendlichen Parkplatzsuche gesorgt, Fahrräder können sicher in Fahrradboxen verstaut werden und vor oder nach der Arbeit können im Bürgerbüro direkt am Bahnhof Eppstein alle Verwaltungsangelegenheiten erledigt werden. Wenn von dort allerdings keine Züge abfahren, bringen die besten Parkmöglichkeiten an den Eppsteiner Haltepunkten keinen Mehrwert.

Auch die CDU-Fraktion erkennt selbstverständlich an, dass regelmäßige Investitionen in die Schieneninfrastruktur notwendig sind, um diese dauerhaft aufrechtzuerhalten. Nichtsdestotrotz brauche es ein Mindestmaß an Verlässlichkeit, insbesondere für alle, die auf die S-Bahn Linie 2 in Eppstein angewiesen sind.

Die CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung greift daher die Forderungen der Stadt Eppstein auf und schließt sich vollumfänglich an:

1. Es ist sicherzustellen, dass auch bei hohen Verspätungen die S-Bahn nur dann bereits in Hofheim wendet, wenn eine Ersatzbedienun von Lorschbach und den Eppsteiner Haltestellen sichergestellt wird, beispielsweise durch einen

außerplanmäßigen Halt der Regionalbahn oder einen Ersatzzug ab Hofheim, der dort als Einsatzreserve zur Verfügung steht. Eine frühzeitige Information der Reisenden ist dabei zu beachten.

2. Wenn kein kurzfristiger Ersatz realisiert werden kann, ist die S-Bahn bis nach Eppstein weiterzuführen, um dort zu wenden.

3. Fallen mehrere S-Bahnen hintereinander aus, was eine Anbindungslücke von mehr als 60 Minuten von und nach Eppstein zur Folge hat, so hat die RB22 außerplanmäßig alle Unterwegsstationen zu bedienen, um Eppstein, Bremthal und Niederjosbach nicht für mehr als eine Stunde komplett vom Bahnverkehr abzuhängen.

4. Ebenso bekräftigen die CDU-Stadtverordneten die Forderung nach einem regulären Halt der Regionalbahn in Eppstein.

„Wir bleiben in der Stadtverordnetenversammlung am Ball und erhöhen den Druck auf die Verkehrsverbünde, insbesondere RMV und DB Regio, um für mehr Verlässlichkeit im ÖPNV in Eppstein zu sorgen. Die Bürgerinnen und Bürger werden dazu weiterhin regelmäßig informiert.“

Für den Fraktionsvorstand:
Konstantin Piotrowski, Franziska Sehr, Guido Ernst, Martina Smolorz

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS, Hi8 je 60 min. € **13,50**
Super 8 je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren ab 200 Stck. je € **7,20** inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Burgstr. 42 · im Alten Rathaus Eppstein · Tel. 0 61 98 85 29 info@eppsteiner-zeitung.de www.eppsteiner-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:
NAsPA Eppstein
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NAsSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von:

- **Globus Baumarkt, Hofheim**
- **Ralf Weber Immobilien Hofheim**

Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
...und nach Vereinbarung	

Wir machen Sommerpause

vom 1. Juli bis 7. August 2026 hat der Verlag geänderte Öffnungszeiten:

Mo + Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr
Di	nach Absprache am Vormittag
Mi + Do	geschlossen

In den Kalenderwochen 27 (2. Juli), 29 (16. Juli) und 31 (30. Juli) bringen wir jeweils eine Doppelausgabe heraus. Am Donnerstag, 9. und 23. Juli, und am 6. August wird keine Zeitung verteilt.



- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinbau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

Ihre neue Plakette...

...gibt's bei der GTÜ.

Fon 06127 79480

GTÜ-VERTRAGSPARTNER
Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
info@gtue-niedernhausen.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo–Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Do 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr

ING.-BÜRO Singer

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. MCCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n

RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Wenn das ‚Blättchen‘ mal nicht ankommt:
eppsteiner-zeitung.de

Digitalisierung
Videos, Bilder, Negative, Dias auf USB-Stick/DVD

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

REBERIMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook! 

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- Wertermittlung und Gutachten
- Modernstes Marketing
- Persönliche Beratung, Mediation in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

SCAN ME! Für mehr Infos 

REMAX
Immobilien Zentrale Königstein

Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

Lions beim Richtfest fürs neue Hospiz in Idstein

Mit rund 200 Gästen feierte die Hospizstiftung Idsteiner Land das Richtfest des neuen Hospizes. Das neue Gebäude bietet künftig in etwa einem Dutzend Zimmern Platz für schwerstkranke Menschen auf ihrem letzten Lebensweg. Hinzu kommen ein Gästezimmer für Angehörige, ein Gemeinschaftsraum, der auch für Veranstaltungen genutzt werden kann, sowie verschiedene Küchen-, Versorgungs- und Büroräume. Rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen dort beschäftigt werden. Von dem Angebot profitieren auch Eppsteiner und Menschen aus anderen Nachbarorten.

Der Lions Club Eppstein hat deshalb bereits einen hohen vierstelligen Betrag dafür zur Verfügung gestellt. Die Spenden seien eine wichtige Investition in die regionale Versorgung schwerstkranker Menschen. Da das Hospiz künftig auch Bürgerinnen und Bürger aus Eppstein aufnehmen und begleiten wird, ist die Unterstützung durch den Lions Club von besonderer Bedeutung.

Zum Auftakt des Richtfests wurde der festlich geschmückte Richtbaum auf einem Radlader angefahren – gesteuert wurde das Fahrzeug von Christoph Pellengahr von den Eppsteiner Lions, der diese besondere Aufgabe im Rahmen einer Auktion in Idstein ersteigert hatte. Anschließend wurde der Richtbaum mithilfe eines Baustellenkrans auf dem Neubau aufgerichtet. Den traditionellen



Harald Pabst und Doris Ahlers von der Hospizstiftung Idsteiner Land, rechts Christoph Pellengahr vom Lions Club Eppstein mit dem Richtbaum. Foto: privat

Richtspruch sprach der Polier der ausführenden Baufirma. Die Fertigstellung des neuen Hospizes ist noch vor dem Hestentag in Idstein im Juni 2027 geplant.

Die Eppsteiner Lions fördern das Hospiz auch künftig: Ein Teil des Erlöses aus dem „Dîner en Blanc“ am Samstag, 8. August, auf Burg Eppstein soll dem Projekt zugutekommen.

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Kirstin Nevermann
geb. Tiefenbach
* 02. August 1977 † 14. Juni 2026

In unendlicher Liebe

Jens Nevermann mit Clara und Johanna
Ingrid und Walter Tiefenbach
Anika Tiefenbach
Gudrun Nevermann
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 1. Juli 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein-Bremthal statt.
Von Kranz- und Blumenspenden sowie Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.
Etwas Geldzuwendungen möchten wir an das Hospiz Advena in Wiesbaden-Erbenheim spenden.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation



Nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit nun wieder in Liebe vereint.

Alois Messinger
*26.08.1936 †13.06.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Michael Messinger und Familie
Jutta Messinger und Familie
im Namen aller Angehörigen

Kondolenzadresse:
Jutta Messinger, Hans-Böckler-Str. 10, 65439 Flörsheim a.M.

Die Trauerfeier ist am Donnerstag, dem 2. Juli 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Niederjosbach.
Die Urnenbeisetzung im FriedWald erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Im Juni 2026



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

Aus unserem Leben bist du gegangen, in unserem Herzen bleibst du.

Maria Dörr
geb. Buchsbaum
* 30. März 1932 † 6. Juni 2026

Wir behalten Dich in lieber Erinnerung Deine Töchter
Yvonne, Petra und Diana mit Familien





BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/**81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

Nach Ihnen die Zukunft?

Sie möchten Menschen helfen – auch über Ihr eigenes Leben hinaus?
Bestellen Sie unseren kostenlosen Testament-Ratgeber.

Tel.: 0241-442 989 www.misereor.de/info-testament

MISEREOR
IHR HILFSWERK





mehr als Kino ...
Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de

Programm: 25.06. - 01.07.26

Sommer auf Asphalt

Ticket ins Leben

Solo Mio

The History of Sound

*Vorstellungszeiten und Reservierung
bitte online oder telefonisch*



Insektenschutz

IRFAN SALKIC
Main-Taunus-Kreis

www.is-insektenschutz.de

Termine nach Vereinbarung
Mobil: +49 176 20812 905
Mail: info@is-insektenschutz.de

Fliegengitter nach Maß

Mit der Nr. 1
im Insektenschutz.





Danke

ZU UNSERER HOCHZEIT

AM 06.06.2026

Danke für wunderschöne Momente,
Geschenke sowie für die zahlreichen und
liebvollen Glückwünsche, die uns auf den
verschiedensten Wegen erreicht haben.
Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Vielen Dank

Sina und Johannes Racky



GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann für
Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlage, Terrassen- &
Zaunbau, Baumfällung, Hausmeis-
terarbeiten. T. **(0 6192) 200 43 62**
oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Trockenbau, Flie-
sen u. Laminat legen, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. **0162 420 92 07**

IM TAUNUSGARTEN

GUTBÜRGERLICHE DEUTSCHE KÜCHE — FAMILIENFEIERN & EVENTS

Mi + Do 17–21 | So/Feiertage 12–20 Uhr
Fr + Sa 17–24 | ab 20 Uhr Barbetrieb (Warme Küche bis 21 Uhr)
Niedernh.-Oberjosbach | Wiesenstr. 3A | Tel. 01575 453 3885

Uhrmacher & Juwelier
Werner Reidelbach

kauft an:

- Bestecke
- Zinn
- Münzen & DM
- Orden
- Ehrenabzeichen
- Silber
- Gold
- Zahngold

Wir sind für Sie da

- Uhrenreparatur
- Schmuckreparatur
- Batteriewechsel**
ab 4,00 € (o. WD-Test)
- Perlenketten knoten
ab 14 €
- Bewertung:** Uhren,
Schmuck, Münzen

**Unsere
Öffnungszeiten:**

Di–Fr 9:00 – 18:00 Uhr
Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Alt Wildsachsen 34 65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. **0 6198 / 3 37 33** uhrmacher.reidelbach@gmx.de

**HÖREN SIE
NOCH ALLES?**

Kostenloser Hörtest bei uns

- ✓ Schnell & unverbindlich
- ✓ Moderne Höranalyse
- ✓ Persönliche Beratung ohne Zeitdruck

**TERMIN
BUCHEN!**

Niedernhausen
Bahnhofstraße 16
info@taunus-hoerstudio.de
www.taunus-hoerstudio.de

Taunus HörStudio
06127 9999 232

Frau Lichtenstein kauft Pelze aller Art,
Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken,
Uhren, Perlen, Mode- u. Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen,
Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Porzellan, Kleidung,
Fenngläser, Bleikristall, Gobelins, Silberbesteck, Messing, Orden,
Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschi-
nen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung + + + **Zahle
absolute Höchstpreise! 100% seriös & diskret! + + + Barabwicklung
vor Ort! + + + Mo – So, 8.00 – 20.00 Uhr: ☎ 06173 / 977 27 39**

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammler der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.

Florian Illies zählt zu den erfolgreichsten deutschen Sachbuchautoren der Gegenwart. Seine Bücher sind Bestseller und erreichen ein großes Publikum weit über Deutschland hinaus. Mit seinem neuesten Werk „Träume aus Feuer – Der Alchemist von der Pfaueninsel“ entführt er die Leserinnen und Leser in die faszinierende Welt des 17. Jahrhunderts.

Im Mittelpunkt steht Johannes Kunckel, ein außergewöhnlicher Gelehrter und



FLORIAN ILLIES
TRÄUME AUS FEUER
Der Alchemist von der Pfaueninsel
SPIEGEL Bestseller Platz 1

Glasmacher, der auf der Pfaueninsel bei Potsdam nach dem Unmöglichen strebt; der Herstellung eines rubinroten Glases von einzigartiger Schönheit, das selbst die berühmten Meister von Murano in Staunen versetzt.

Doch das Buch erzählt weit mehr als die Geschichte einer besonderen Erfindung. Florian Illies zeichnet das bewegende Leben eines Mannes zwischen Wissenschaft und Magie, Erfolg und Verlust. Mit großer Atmosphäre und feinem Gespür für historische Stimmungen lässt er eine vergangene Welt

lebendig werden, die überraschend nah an unsere Gegenwart heranrückt.

Ein kurzweiliges und eindringliches Leseerlebnis für alle, die sich für Geschichte, außergewöhnliche Lebenswege und die Kraft guter Erzählungen begeistern.

Dieses Buch wartet darauf, in der Eppsteiner Bibliothek entdeckt zu werden.

► Florian Illies
Träume aus Feuer – Der Alchemist von der Pfaueninsel
2026, 144 Seiten,
Verlag Pfaueninsel
Die Stadtbücherei hat auch in den Ferien geöffnet – s. S. 3.



**Gerüstbau
Hänniger gBR**

Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: **06198 / 29 38**

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Outdoor Qi Gong

Jeden Donnerstag um 18:30 Uhr
@TheEppsteinProject

Erlebe die Kraft der Natur, baue Stress ab, steigere dein Energieniveau und stärke dein Immunsystem.

Kosten: 15,00 Euro pro Stunde

Jetzt anmelden unter:

E-Mail: qiworks.tw@gmail.com
Tel.: +49 (0) 174 991 35 39 www.qi-works.de



Qi Works
Gelassenheit und Lebensfreude
mit Tina Waelzer



Für Schüler / Student / rüstige Rentner:

Wir suchen vom 15. – 31.07.2026 eine

Urlaubsvertretung (m/w/d)
für Lager und Verpackung in Vollzeit.

Wir freuen uns auf eure/Ihre Bewerbung per Mail oder Telefon:

BVK GmbH · Valterweg 30 U · 65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: **06198 – 500007** / E-Mail: **info@bvk-gmbh.de**

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex 
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**

**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86
www.**Nowitex**.de



www.**PC-Stein**.DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de



**GARTENBAU
TAMGAC**
Individuelle
Gartengestaltung
& fachgerechte Ausführung
Baumfällungen • Terrassenbau
Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: **0171 548 37 91**
www.galabau-tamgac.de

Energieberatung
Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

**Schlüssel
BARDE**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

03944-36160-www.wm-aw.de Fa

Schöne Ferien – Bitte um Nachsicht

Auch unsere Zeitungsausträger machen Urlaub und werden zeitweise von Aushilfen vertreten. Dabei kann der eine oder andere Briefkasten übersehen werden. Wir bitten um Verständnis.

Falls die Zeitung bei Ihnen fehlt, liegen in **Niedersbach** im Kastanienhof (Bereich am Ausgang), in **Bremthal** bei der Tankstelle Gottron, in **Vockenhausen** bei der Bäckerei Heck und Kiosk Can, in **Ehlhalten** am ehemaligen Laden in der Langstraße 15 und in **Eppstein** bei EDEKA-Baßler und im Bürgerbüro im Stadtbahnhof Exemplare zur Mitnahme aus.

Online können registrierte Leser die Zeitung bereits mittwochs als e-Paper herunterladen und durchblättern. Viele Beiträge stehen im frei zugänglichen Bereich auf unserer Webseite www.eppsteiner-zeitung.de.

Der Verlag der Eppsteiner Zeitung

**Wir suchen Vertretungen (m/w/d)
für unsere Austräger in allen Stadtteilen
in den Sommerferien – auch rüstige Rentner.**

Termine sind am 2., 16. und 30. Juli;
sonst 1x wöchentlich donnerstags.

Wir freuen uns auf euren/Ihren Kontakt unter:
info@eppsteiner-zeitung.de | Telefon (0 61 98) 85 29

Liebe Patienten!

Die Praxis ist

vom 29.6. bis 1.7.2026 geschlossen.

Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

Ab Donnerstag, 2.7., sind wir wieder für Sie da.

Ihr Praxisteam
DR. MED. MARKUS RILL
Niederjosbacher Str. 12 · Bremthal
Tel. 0 61 98 / 76 72

Hausarztpraxis | In der alten Schule
Hauptstr. 67 | 65817 Eppstein-Vockenhausen | Tel. 06198 - 18 69

Liebe Patienten, wir machen **Urlaub von Montag, 6.7. bis einschließlich Freitag, 17.7.2026.**

Die Vertretung übernehmen die dienstbereiten Eppsteiner Kollegen.

Dr. med. Frank Conrady und Praxisteam
Facharzt für Anästhesiologie und Allgemeinmedizin
Akupunktur | Notfall- & Palliativmedizin

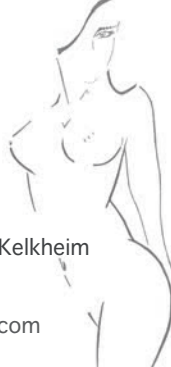
Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



**elektro
wilke**

Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

Wo ist was los? ► www.eppsteiner-zeitung.de/termine

Wir kaufen Ihre Schätze – schnell, fair und zuverlässig!

Herr Maikel kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren aller Art, Schallplatten, Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Fenngläser, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, Leder- und Lammfelljacken und vieles mehr.

Auch komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen!

100 % seriös und diskret - mit kostenloser Beratung, kostenloser Anfahrt und kostenloser Wertschätzung direkt bei Ihnen vor Ort.

**Barzahlung sofort –
täglich von 07:30 bis 20:30 Uhr, auch am Wochenende.**

Rufen Sie an: 069 - 25 71 84 43

SIRIUS
Pflegedienst GmbH

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

**24 Std
Betreuung**

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

0163 871 70 57